MAGYAR VIZSLA

VUV

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.

www.vuv-vizsla.de

Laut + Echo

August 2015

Heft 114

Der Vorstand der Landesgruppe Bayern

freut sich auf das Josef-Rauwolf-Wochenende mit der Viszla-Familie

Inhalt

Laut vom Präsidenten 1
Laut vom 2. Vorsitzenden 3
Laut vom Geschäftsführer..... 5
Laut von der Kassenwartin 14
Laut von der Hauptzuchtwartin..... 15
Laut vom Prüfungsobmann 15

Landesgruppen
Baden-Württemberg 16
Bayern..... 22
Bremen Nordniedersachsen..... 27
Hamburg..... 33
Hessen 39
Niedersachsen 41
Nordrhein-Westfalen 46
Rheinlandpfalz/Saarland 52

Laut von Florian Wessling..... 57
Laut von Dr. G. Pfeifer 58

Landesgruppen 64
Vorstandschaft 65

Laut vom Präsidenten

Liebe VUV-Mitglieder,
ein letztes Mal meinen Gruß zuvor!

Präsident Heiko Bormann

Meine vierte Wahlperiode als Vorsitzender unseres VUV geht mit der bevorstehenden Hauptversammlung zu Ende. Es war eine erfolgreiche Zeit mit Höhen und Tiefen, gelegentlichen menschlichen Enttäuschungen, dennoch überwiegen die vielen positiven Erinnerungen. Das Vereinsziel, gesunde, schöne, wesensstarke und jagdlich passionierte Hunde zu züchten, hat uns immer wieder aufs Neue beseelt und motiviert, zusammenzustehen.

Voller Stolz können wir auf das Erreichte zurückblicken, sowohl im züchterischen als auch im administrativen Bereich. Ein VDH-Präsident schrieb im „Rasse-Hund“, dem Verbands-Magazin: „Korpsgeist ist Merkmal jeder Erfolgskultur, denn Leistung im Team gibt es nicht ohne Vertrauen. Korpsgeist schafft Freiheit für Aufgaben, die man sich gemeinsam vornimmt. Wenn man Energie für neue Herausforderungen braucht, dann darf man sie nicht in persönlichen Auseinandersetzungen vergeuden. Im Hundewesen wird gegen diese einfache Erkenntnis viel zu oft verstoßen.“ Wie wahr war dies doch in den ersten Jahren!

Mit unserem VUV befinden wir uns, und das können die „älteren“ Vereinsmitglieder sicherlich bestätigen, auf dem richtigen Weg. Ein neuer Korpsgeist hat sich im Vorstand eingefunden.
Die eigenverantwortliche Aufgabenverteilung und Erledigung, aber vor allem die Kommunikation innerhalb des geschäftsführenden Vorstands sind es, die unseren Korpsgeist, die unsere Geschlossenheit nach innen und außen, ausmachen. So haben wir uns in den zurückliegenden Jahren eine neue Satzung, eine Zuchtordnung, eine Zuchtschauordnung, eine Zuchtrichterordnung sowie eine Ehrenratsordnung geschaffen, die sich als Stützgefüge in unserem täglichen Handeln bereits bestens bewährt haben.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich das Zuchtbuch als Dokumentation unserer Vereinszielerfüllung und als Investition in die Zukunft die Erstellung einer Blutbank beim Genetikinstitut der TiHo Hannover. Auch wenn heute noch Angleichungen von Nöten, möchte ich den Start unseres Internet-Auftrittes hervorheben. Mit dem ihm eigenen Durchsetzungswillen und großem Engagement hat unser Geschäftsführer Winfried Hammer, zusammen mit der Werbeagentur „Konzept 4“, die gelungene Homepage ins Netz gebracht.

Die Zusammenarbeit mit unseren engsten Vertragspartnern, der Druckerei Obendorfer (Laut & Echo) und dem TG-Verlag (Dog Base und Ahnentafeln), wurde intensiviert, optimiert und zum Teil auf neue vertragliche Beine gestellt, die Zusammenarbeit mit dem HD-Gutachter und dem HD-Obergutachter vertraglich geregelt. Dass das Bindeglied zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand, unser Laut & Echo in den besten Händen ist, zeigen m. E. die aktuellen Ausgaben, die von Ausgabe zu Ausgabe lesenswerter werden.

Als gelungen möchte ich auch die Verschiebung der Hauptversammlung vom Frühjahr (mit bundesweiter VJP) auf den Herbst, mit der Josef Rauwolf-Zuchtausleseprüfung, der Körung, sowie der Proklamierung des Schönheitschampions und des Vereinsiegers – kurz: dem „Rauwolf-Wochenende“ – bezeichnen. Der Zuwachs an Mitgliedern und den von ihnen gemeldeten Hunden hätte uns bei einer bundesweiten Jugendsuche vor unlösbare logistische Probleme gestellt.

Allen, die sich in den zurückliegenden Wahlperioden im Hauptverein und in den Landesgruppen loyal engagiert haben, danke ich von ganzem Herzen. Sie haben wesentlich zum weiteren Erfolg des VUV beigetragen. Der wieder gefundene menschliche Ton und das füreinander Einstehen im Vorstand führen dazu, dass fast alle Vorstandskollegen bereit und willens sind, sich weiterhin aktiv in den Dienst des VUV zu stellen; ausgenommen Ihr „altersmüder“ Vorsitzender, der sein Ziel, den VUV auf solide Grundpfeiler zu stellen, erreicht sieht.

Um diesen Weg weitergehen zu können, benötigt der auf der folgenden Seite vorgestellte, mögliche, vom erweiterten Vorstand vorgeschlagene, geschäftsführende Vorstand jedoch von Ihnen, vom Souverän, entsprechend Prokura.

Kommen Sie zur Hauptversammlung! Lassen Sie uns die Geschicke des VUV gemeinsam anpacken und geben Sie mir eine Chance, mich von Ihnen als Vorsitzender zu verabschieden.

Mein weiterer Appell geht an die Landesgruppen: Entsenden Sie möglichst viele Hunde zur Rauwolf-Zuchtausleseprüfung und stützen Sie die Ziele unseres Vereins. Fördern Sie die Leistungszucht!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Bayern.
Bleiben Sie dem VUV gewogen,

Ihr Heiko Bormann

Einstimmig beschlossener Wahlvorschlag des geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes zur Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands und der Kassenprüfer bei der Jahreshauptversammlung 2015

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender:	Björn Ebeling, bisher stellv. Vorsitzender	Neuwahl
Stellv. Vorsitzender:	Guido Horstmann, bisher Beisitzer	Neuwahl
Geschäftsführer:	Winfried Hammer	Wiederwahl
Hauptzuchtwartin:	Rita Lehner	Wiederwahl
Kassenführerin:	Carmen Holthus	Wiederwahl

Kassenprüfer:

Kassenprüfer:	Eberhard Lachmund	Wiederwahl
	Niko Köper	Neuwahl

Laut vom 2. Vorsitzenden

Quo Vadis?

Am 12. September 2015 stehen turnusgemäß die Wahlen des geschäftsführenden Vorstandes anlässlich der Hauptversammlung des Vereins an. Unser langjähriger Präsident Heiko Bormann möchte nach drei aufeinanderfolgenden Amtsperioden aus Altersgründen nicht weiter kandidieren. Die Neuwahlen werden also zu einer Neubesetzung des geschäftsführenden Vorstandes führen. Als bisheriger stellvertretender Vorsitzender möchte ich mich mit meinem Team zur Wahl stellen, um die Geschicke des Vereins weiterzuführen. Dazu möchte ich hier Laut geben und mich sowie mein Team kurz vorstellen:

Ich selbst kandidiere für das Amt des Vorsitzenden. Seit dem Jahr 2004 bin ich in die Vereinsarbeit zunächst durch meine Bestellung als Justiziar des Vereins eingebunden. Nach dem Rücktritt von Theo Janisch als stellvertretender Vorsitzender des Vereins bin ich durch die Hauptversammlung zum Stellvertreter gewählt worden und seitdem in dieser Position tätig. Den Magyar Vizsla führe ich seit 2001 und habe unter dem Zwingernamen „vom Uhlenhorst" auch gezüchtet. Zu meiner jagdlichen und kynologischen Person kann gesagt werden, dass ich den 26. Jahres-Jagdschein gelöst habe, Verbandsrichter des JGHV und Spezialzuchtrichter des VDH bin. Jagdlich reizt

mich Nieder- und Schalenwild im In- und Ausland. Der „Privatmann" Björn Ebeling ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder (2 und 5 Jahre). Von Beruf bin ich als selbständiger Rechtsanwalt tätig .

Mit mir zusammen kandidieren für den geschäftsführenden Vorstand als neuer stellvertretender Vorsitzender Guido Horstmann aus Nordrhein-Westfalen, Rita Lehner für das Amt der Hauptzuchtwartin sowie Carmen Holthus als Kassenwartin und Winfried Hammer als Geschäftsführer. Auch sie sind bereits im geschäftsführenden Vorstand seit Jahren tätig und sollen kurz vorgestellt werden:
Mit Guido Horstmann kandidiert der bisherige Beisitzer des geschäftsführenden Vorstandes. Guido Horstmann ist als Vorsitzender der mitgliedstärksten Landesgruppe Nordrhein-Westfalen im Verein tätig. Auch er ist Jäger und Hundeführer „durch und durch". Bereits sein Vater hatte über Jahrzehnte Verantwortung im Verein übernommen.

Das Amt des Hauptzuchtwartes wird seit Jahren schon von Rita Lehner bekleidet. Rita Lehner ist ebenfalls VDH - Spezialzuchtrichterin und hat in den vergangenen Jahren maßgeblich zur Verlässlichkeit bei der Organisation und Aufsicht des Zuchtgeschehens in unserem Verein beigetragen. Als erfahrene Hundeführerin und Züchterin hat sie bereits eine große Reputation im Verein.

Mit unserer „Bänkerin" Carmen Holthus kandidiert die bisherige Kassenwartin ebenfalls zur Wiederwahl für Ihr Amt. Sie hat sich in den letzten Jahren bei der Führung der Kasse und der Organisation des Zahlungswesens mit gewissenhaftem Engagement bewährt.

Bekannt und bewährt ist auch die Person des Geschäftsführers Winfried Hammer, der sich ebenfalls zur Wiederwahl stellt. Winfried Hammer hat neben seiner Tätigkeit als Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg mit seiner Position als Geschäftsführer dieses Amt in unvergleichlicher Weise mit Leben ausgefüllt. Daraus erwächst ein schon weitreichender Erfahrungsschatz, der dem Verein in hohem Maße dient.

Nicht direkt zur Wahl stehen die bisherigen Obleute und Stellvertreter, wie z.B. für die Zuchtbuchstelle, das Prüfungswesen, Zuchtrichterwesen und der Vertreter der Hauptzuchtwartin. Aber auch sie gehören zum Team und haben Ihre Bereitschaft zur Fortsetzung ihrer Tätigkeit für die vorstehenden Kandidaten im Falle der erfolgreichen Wahl im September signalisiert.

Zusammen mit dem vorgestellten Team würde ich mich also freuen, wenn Sie im September den Weg nach Regensburg auf sich nehmen und bei der Hauptversammlung für uns Ihre Stimme abgeben!

Laut vom Geschäftsführer

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015

Ort: Hotel am See
Teichstraße 6
D-93073 Neutraubling
Telefon: 09401 – 946-0
Fax: 09401 – 946-222
E-Mail: info@hotel-am-see.com
Internet: www.hotel-am-See.com

Tag: Samstag, 12. September 2015

Zeit: 19:45 Uhr

Tagesordnung

TOP 1 Vizsla-Fanfare, Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
TOP 2 Totenehrung
TOP 3 Ehrungen
TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 5 Protokoll der Mitgliederversammlung am 13.09.2014 in Kirchdorf
TOP 6 Jahresbericht des Vorsitzenden
TOP 7 Bericht über das abgelaufene Zuchtjahr (Rita Lehner)
TOP 8 Kassenbericht über das Geschäftsjahr 01.07.2014 – 30.06.2015
Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung des Vorstandes (Uwe Kassens und Eberhard Lachmund)
TOP 9 Anträge liegen nicht vor
TOP 10 Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand
TOP 11 Kassenprüfer
TOP 12 Verschiedenes

Veranstaltungen während des Vizsla-Wochenendes 2015 in Neutraubling

Donnerstag, 10.09.2015

Von 14:00 bis 18:00 Beaufsichtigte Möglichkeit für die JRZP-Gespanne zum Kennenlernen des Prüfungsgewässers, Schießen nicht möglich.
Treffpunkt am Suchenlokal, 13:30 Uhr
Verbindliche Anmeldung bis zum 9. September 2015 bei Herman Lehner. Tel.: 09454 479 oder 0170 - 22 29 954

Freitag, 11.09.2015

ab 08:30 Uhr Abgabe der Ahnentafeln und Impfausweise an der Meldestelle, und Formbewertung aller zur Josef-Rauwolf-Prüfung gemeldeten Hunde im Ring (zuerst die Hunde, die bereits am Freitag ans Wasser müssen).
Anschließend 2. Körung in 2015 (Hunde, die zur Körung, aber nicht zur JRZP gemeldet sind), außerdem Registrierung von Hunden ohne gültige Ahnentafel. Die betroffenen Hundeführer werden rechtzeitig benachrichtigt.

10:00 Uhr Abfahrt der ersten Gruppe zur JRZP-Wasserarbeit

17:00 Uhr Festlegung der Hunde „V1“ bis „V4“ im Ring

19:00 Uhr vom JGHV anerkannte Richterschulung (allen Richtern des VUV empfohlen)

Samstag, 12.09.2015
Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung

ab 06:00 Uhr Frühstücksbuffet

07:00 Uhr Richterbesprechung

07:30 Uhr Begrüßung, anschließend Bekanntgabe der Gruppen und Abfahrt in die Reviere

ca. 15:00 Uhr Richtersitzung

17:00 Uhr Bewertung der VUV-Landessieger zur Findung der VUV-Bundessieger (Schönheit), anschließend Siegerehrung der VUV-Bundessieger 2015

17:30 Uhr	Siegerehrung der zur JRZP angetretenden Hunde mit Ankörung und Bekanntgabe des Vereinssiegers (Form und Leistung)
18:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen mit „Bayerischem Buffet“
19:45 Uhr	Jahreshauptversammlung

Vereinssieger VUV

Unter den Hunden, die die Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung bestanden haben, wird der „Vereinssieger VUV 2015“ ermittelt.
Hierfür wird folgendes Bewertungssystem zugrunde gelegt:

Grundannahme:

Vereinsziel ist der Hund mit 180 Punkten aus der HZP und einem Form-und Haarwert von V/V. Beide fließen mit je 180 Punkten in das Bewertungssystem ein, d.h. 180 Punkte aus der HZP und 180 Punkte aus der Form- und Haarbewertung ergeben zusammen 360 Punkte und entsprechen unserem Zuchtziel.

Bonus – Malusregelung:

Leistung:	Jeder Punkt aus der HZP über 180 wird als Bonus hinzugezählt, jeder Punkt aus der HZP unter 180 wird abgezogen.
Form- Haarwert:	Entsprechend der Reihung der zur Bewertung angetretenen Hunde werden für V1=6 Punkte, für V2=4 Punkte, V3=2 Punkte und V4=1 Punkt den Sockelpunkten von 180 hinzugezählt. Wurde bei der Form-Haarwertbeuteilung ein „SG“ vergeben, werden 5 Punkte von den Sockelpunkten abgezogen, bei einem „G“ sind es 20 Punkte. Dies gilt jeweils für den Form- und Haarwert.

Beispielrechnung:

Der Hund hat auf der HZP 182 Punkte und auf der Form- Haarbertbeurteilung „sg/g“ erhalten.

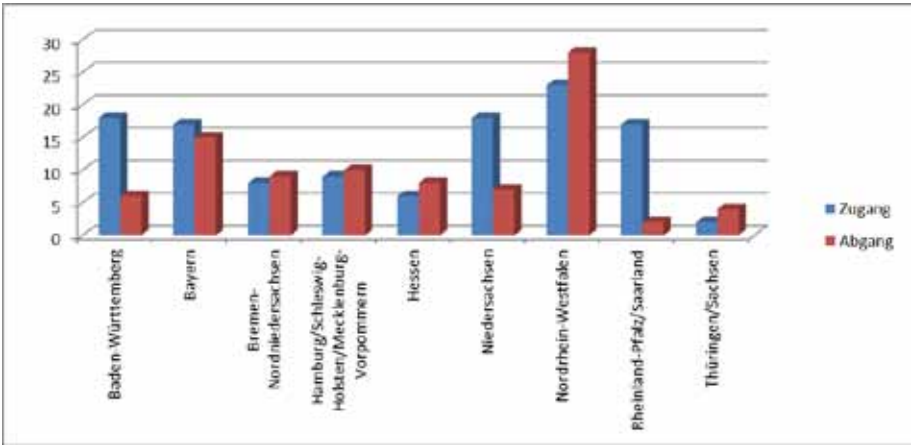
Leistung:	180 + 2 Punkte	182 Punkte
Form- Haarwert:	180 – 5 – 20 Punkte	155 Punkte
Gesamt:		337 Punkte

Im Anschluss an die Siegerehrung der Josef-Rauwolf-Herbstzuchtprüfung werden die punktbesten Hunde des Jahres 2015 zur Vorstellung und Ehrung des „Vereinssiegers VUV 2015“ in den Ring gebeten.

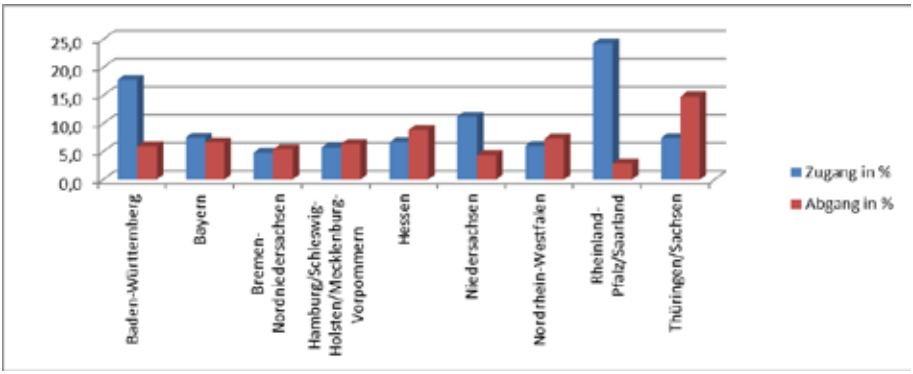
Bericht des Geschäftsführers über das Geschäftsjahr 2014/2015

War das Geschäftsjahr 2013/2014 gekennzeichnet von einem sehr hohen Mitgliederzuwachs, hat sich das im abgelaufenen Geschäftsjahr, und ich schreibe es ungern, offensichtlich wieder normalisiert. Es wurden zwar immer noch 118 neue Mitglieder geworben, denen standen aber 92 ausgeschiedene gegenüber. Bedauerlicherweise mussten sechzehn Mitglieder gestrichen werden, weil sie trotz mehrmaliger Mahnung ihren Mitgliedsbeitrag für das Geschäftsjahr 2013/2014 nicht bezahlt haben und dem Verein dadurch zusätzliche Kosten entstanden. Es gibt im Vorstand Überlegungen, Mitgliedsbeiträge in Zukunft gegebenenfalls mit juristischen Mitteln einzutreiben.
Die Verteilung der Zu- und Abgänge in den Landesgruppen entnehmen Sie bitte den Grafiken.

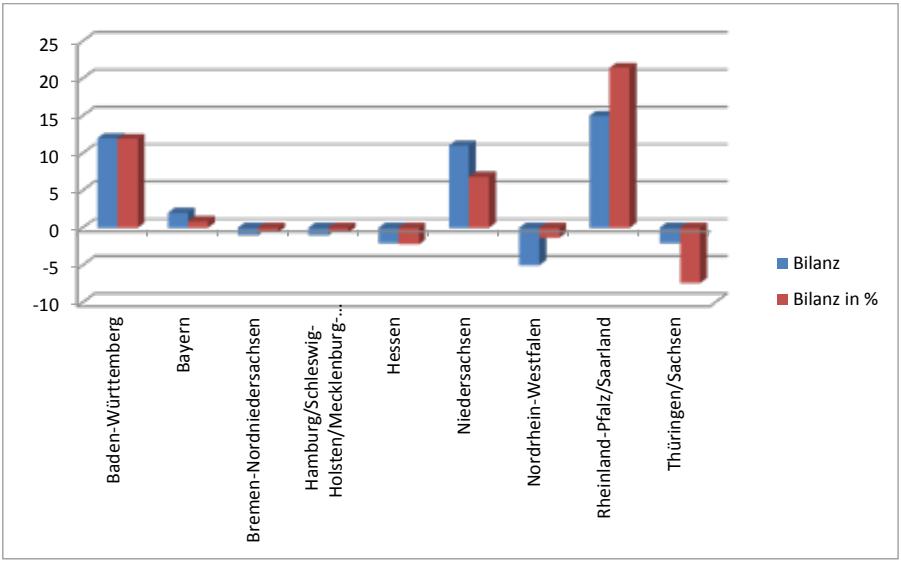
Mitgliederentwicklung der Landesgruppen



Mitgliederentwicklung der Landesgruppen in %



Mitgliederbilanz der Landesgruppen



Die Aktivitäten im Bundesverein begannen mit einer Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes am 19.07.2014 in Fulda. Am 20.07.14 tagte dort der erweiterte Vorstand. Schwerpunkt beider Sitzungen war die Vorbereitung des Josef-Rauwolfwochenendes in Kirchdorf. Sehr intensiv haben sich beide Gremien mit den Anträgen zur Hauptversammlung befasst.
Das Highlight des Geschäftsjahres war das Rauwolf-Wochenende in Kirchdorf in Niedersachsen mit Form- und Haarwertbeurteilung der zur JRZP gemeldeten Hunde, der zweiten Ankörung im Jahr 2014, der Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung 2014, der Ankörung der anlässlich der JRZP mit dem notwendigen Erfolg geprüften Hunde sowie der Hauptversammlung 2014.

Zur JRZP waren sage und schreibe 26 Hunde erschienen, von denen 19 die JRZP mit zum Teil herausragenden Ergebnissen bestanden haben. Fünf weitere bestanden eine normale HZP. Nur zwei Hunde konnten nicht bestehen. Das war wohl die erfolgreichste JRZP, die je durchgeführt wurde.
An dieser Stelle sei erwähnt, dass der Prüfungsleiter dieser erfolgreichen JRZP, unser stellvertretender Prüfungsobmann Klaus Rogge, der diese Prüfung souverän geleitet hat, wenige Wochen später nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist.
Erstmals wurden dieses Jahr die Bundessieger aus den bei Landessiegerschauen ermittelten Landessiegern ermittelt.
Die konträr geführte Diskussion über das Thema Hüftgelenksdysplasie während der Hauptversammlung war Anlass für eine bereits am 02.11. 2014 durchgeführte Sondersitzung des Vorstands.

Die Zuchtwartetagung sowie eine Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes am 24.01.2015 in Fulda waren die ersten Termine des Bundesvereins 2015. Daran schloss sich am 25.01.2015 die erste Ankörung 2015 im Bürgerhaus Fulda-Bronnzell an.
Leider mussten auch im Geschäftsjahr 2014/2015 zwei Vereinsstrafverfahren eingeleitet werden. Eines davon konnte inzwischen abgeschlossen werden. Es wurde ein Geldstrafe sowohl gegen einen Züchter als auch gegen den entsprechenden Deckrüdenbesitzer wegen eines Verstoßes gegen die Zuchtordnung § 4 verhängt.

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder

Landesgruppe Baden-Württemberg

3304	Herr		Markus	Greuter	79761	Waldshut-Tiengen
3299	Herr		Bernd	Felder	74076	Heilbronn
3296	Frau		Elisabeth	Schillinger	79686	Hasel
3293	Herr		Gernot	Ott	89542	Bolheim
3277	Herr		Dieter	Hörth	77886	Lauf

Landesgruppe Bayern

3321	Frau		Rebecca	Eichenseher	93049	Regensburg
3320	Frau		Franziska	Ruchser	92318	Neumarkt
3319	Herr		Andreas	Reiter	94496	Ortenburg
3318	Herr		Alexander	Böhner	93057	Regensburg
3317	Herr		Christian	Hönig	91230	Happurg
3290	Herr		Martin	Berger	93083	Obertraubling

Landesgruppe Bremen-Nordniedersachsen

3309	Herr		Helmut	Vesper	49324	Melle

Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern

3307	Frau		Marianne	von Weber	17498	Weitenhagen
3291	Herr		Wolfgang	Blancke	22359	Hamburg
3285	Herr		Holger	Schädlich	23774	Schönwalde

Landesgruppe Hessen

3298	Frau		Lioba	Meyer	60435	Frankfurt
3289	Herr		Philipp	Rahnert	35447	Reiskirchen
3281	Herr		Kai	Dudenhöfer	35435	Wettenberg
3276	Herr		Kai	Wagner	65795	Hattersheim am Main

Landesgruppe Niedersachsen

3310	Herr		Peter	Berger	38112	Braunschweig
3300	Herr	Dipl. Ing	Nandor	Magloczki	16775	Löwenberger Land
3297	Herr		Detlef	Lange	29562	Suhlendorf
3295	Herr		Reinhard	Blanke	38368	Querenhorst
3294	Frau		Maria	Talleur	31249	Hohenhameln

Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

3316	Herr		Christopher	Höning	48268	Greven
3315	Herr		Alwin	Husmann	49509	Recke
3303	Herr		Olaf	Fleck	45721	Haltern am See
3302	Herr		Ray	Kroeze	7471	Goor
3288	Herr		Jannik	Rinne	48336	Sassenberg
3286	Herr		Dirk	Frankenmölle	48683	Ahaus-Graes
3284	Herr		Jürgen	Schwerdtfeger	53340	Meckenheim
3282	Herr		Willi	Ruhoff	48683	Ahaus
3280	Herr		Matthias	Engels	53859	Niederkassel
3278	Frau		Birgit	Bröker	48157	Münster

Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saar

3314	Herr		Timo	Fink	54453	Nittel
3313	Frau		Anja	Fink	54453	Nittel
3312	Herr		Fabian	Reuther	67067	Ludwigshafen
3311	Frau		Elfriede	Hürter	66740	Saarlouis
3308	Frau		Ursula	Klosen	66839	Schmelz
3306	Frau		Angela	Schönfeld	76879	Hochstadt/Pfalz
3305	Frau		Andrea	Nappert	66822	Lebach
3301	Herr		Matthias	Nell	56307	Dernbach
3292	Herr		Walter	Eutebach	57584	Scheuerfeld
3287	Herr		Harald	Matheis	76857	Albersweiler
3283	Frau		Lydia	Pecina-Hunt	54516	Wittlich
3279	Herr		Kerry	Benson	67722	Winnweiler

VUV Terminkalender

22.08.2015	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	2. Übungstag HZP
22.08.2015	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Vorstandsitzung Spätjahr
04.09.2015-05.09.2015	Landesgruppe Baden-Württemberg	Schwarzwildgatter, bei Bad Mergentheim
05.09.2015	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Herbstzuchtprüfung ohne Spur mit lebender Ente
11.09.2015	Bundesverein	Form- und Haarwertbeurteilung der Rauwolfhunde, Hotel am See Regensburg
11.09.2015	Bundesverein	2. Ankörung in 2015, Hotel am See, Regensburg
12.09.2015	Bundesverein	Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung 2015, Reviere um Regensburg
12.09.2015	Bundesverein	Kürung der Bundsschönheitssieger, Hotel am See, Regensburg
12.09.2015	Bundesverein	Hauptversammlung, Hotel am See, Regensburg
20.09.2015	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Herbstzuchtprüfung
26.09.2015	Landesgruppe Nordrhein-Westfalen	HZP/BP §6, Raum Datteln
26.09.2015	Landesgruppe Hessen	Herbstzuchtprüfung, Südniedersachsen / Uslar/ Dasseln.
04.10.2015	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Brauchbarkeitsprüfung
10.10.2015-11.10.2015	Landesgruppe Nordrhein-Westfalen	Verbandsgebrauchsprüfung, Raum Datteln
12.10.2015	Landesgruppe Niedersachsen	Züchterstammtisch, Großraum Hannover
16.10.2015-18.10.2015	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	ANJA Pirmasens
17.10.2015-18.10.2015	Landesgruppe Bayern	Verbandsgebrauchshundeprüfung
17.10.2015-18.10.2015	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	VGP/VPS (Suchengemeinschaft mit dem Nordd. JGHV)

17.10.2015-18.10.15	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	VGP/VPS (Suchengemeinschaft mit dem Nordd. JGHV)
25.10.2015	Landesgruppe Baden-Württemberg	Herbstwanderung mit Vortrag, bei Zwiefalten
31.10.2015	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Winterwanderung
03.12.2015-06.12.2015	Landesgruppe Niedersachsen	Messe Pferd und Jagd, Messe Hannover
16.01.2016	Landesgruppe Baden-Württemberg	Einführung Jugendsuche, Weinstube Traube Remshalden-Grunbach
28.01.2016-31.01.2016	Landesgruppe Baden-Württemberg	Jagd und Fischerei Messe Ulm, Messe Ulm
13.02.2016	Bundesverein	Zuchtwartetagung, Hotel Jägerhaus, Fulda Bronnzell
14.02.2016	Bundesverein	1. Ankörung 2016, Bürgerhaus Fulda-Bronnzell
12.03.2016	Landesgruppe Baden-Württemberg	Feldübungstag, Raum Sinsheim
24.04.2016	Landesgruppe Baden-Württemberg	Frühlingswanderung
10.07.2016	Landesgruppe Baden-Württemberg	Sommertreffen und Mitgliederversammlung

Laut von der Kassenwartin

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2014/2015 und Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2015/2016

Einnahmen	HHP 2014/15	Kasse 2014/15	HHP 2015/16
Mitgliedsbeiträge	60.000,00 €	58.330,84 €	60.000,00 €
Zuchtbetrieb	18.800,00 €	20.400,46 €	20.000,00 €
Nenngelder	3.500,00 €	4.700,00 €	3.550,00 €
Spenden	0,00 €	520,00 €	0,00 €
Inserate/Verlinkung Internet	1.000,00 €	960,00 €	1.000,00 €
Zinserträge	100,00 €	70,43 €	50,00 €
Verkauf	500,00 €	1.005,00 €	500,00 €
sonstige Einnahmen z.B. Ehrengericht	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
Entnahme Rücklage	0,00 €	0,00 €	
Gesamteinnahmen	**84.900,00 €**	**86.986,73 €**	**85.100,00 €**
Ausgaben			
Reisekosten Zuchtbetrieb Körungen	7.000,00 €	9.041,10 €	7.000,00 €
Reisekosten Prüfungen	2.000,00 €	827,60 €	2.000,00 €
Reisekosten Vorstand / erw. Vorstand	10.000,00 €	9.987,89 €	9.000,00 €
Arbeitskreise			2.000,00 €
Telefon, Fax, Porto - Zuchtbetrieb	3.000,00 €	2.668,17 €	3.000,00 €
Telefon, Fax, Porto - Vorstand / erw. Vorstand	5.500,00 €	4.118,72 €	5.500,00 €
Druckkosten Zuchtbetrieb	6.500,00 €	4.714,75 €	5.000,00 €
Druckkosten L + E incl. Versandtkosten	14.000,00 €	13.414,88 €	14.000,00 €
Druckkosten Verwaltung	1.000,00 €	1.944,58 €	2.000,00 €
Bürobedarf Verwaltung	500,00 €	226,10 €	500,00 €
Inserate/Internet	2.000,00 €	1.501,81 €	1.500,00 €
Beiträge VDH, JGHV	6.000,00 €	5.646,55 €	5.700,00 €
Prüfungskosten	4.900,00 €	5.138,90 €	5.000,00 €
Zuchtschaukosten/Fortbildung Zuchtschau	1.000,00 €	402,99 €	1.000,00 €
Ausstellungen/Messen	2.700,00 €	2.200,00 €	2.400,00 €
Zuschuss an die Landesgruppen	8.800,00 €	8.705,00 €	8.800,00 €
Neuanschaffungen - Verwaltung	2.000,00 €	2.394,43 €	1.000,00 €
Gutachten	4.000,00 €	4.473,21 €	4.500,00 €
Rechtskosten	0,00 €	1.458,00 €	2.000,00 €
Versicherungen / Lizenzen	2.000,00 €	1.081,17 €	1.200,00 €
Sonstiges z.B. Ehrungen, Plaketten, Präsente	2.000,00 €	1.446,54 €	2.000,00 €
Gesamtausgaben	**84.900,00 €**	**81.392,39 €**	**85.100,00 €**

Vortrag aus 2014	
Girokonto	3.093,29 €
Geldmarktkonto	37.000,00 €
Bestand	**40.093,29 €**
Saldo per 01.07.2014	
Einnahmen	86.986,73 €
Ausgaben	81.392,39 €
Überschuss	**5.594,34 €**
Saldo per 30.06.2015	**45.687,63 €**
Girokonto	5.687,63 €
Geldmarktkonto	40.000,00 €
Gesamtkontostand	**45.687,63 €**

Laut von der Hauptzuchtwartin

Der Zuchtausschuss informiert:

Dem Antrag auf Zulassung zur Körung am 11.September 2015 für den Ungarisch Drahthaar Rüden Feri von der Wrangelsburg wurde zugestimmt.

Obwohl dem Rüden bei der am 07. April 2015 durchgeführten Augenuntersuchung ein nicht freier Befund (Distichiasis) bescheinigt wurde ist der Ausschuss der Meinung, dass der HD-A Befund sowie das sonstige Leistungsbild eine Zulassung zur Ankörung rechtfertigen. Sollte die Körkommission am 11. September dem Rüden einen Form und Haarwert attestieren, der eine Zuchtzulassung im VUV möglich macht, kann der Rüde zu einer wesentlichen Verbesserung der Zuchtbasis beitragen.

Laut vom Prüfungsobmann

Wie wird man Verbandsrichteranwärter des JGHV im VUV?

Aus gegebenem Anlass wird im VUV das Verfahren zur Ernennung von Verbandsrichteranwärtern folgendermaßen geregelt: Wenn ein Vereinsmitglied Verbandsrichter werden will, muss er, bzw. sie einen Antrag auf Richteranwärterschaft an den Landesobmann seiner Landesgruppe stellen. Der leitet diesen Antrag mit einer Stellungnahme zu einer Eignung des Kandidaten an den geschäftsführenden Vorstand weiter. Befürwortet der Vorstand den Antrag, so wird er vom Prüfungsobmann an den JGHV weitergeleitet. Der Prüfungsobmann unterrichtet den Anwärter über das weitere Vorgehen.

Aus den Landesgruppen

Baden-Württemberg

Frühlingswanderung 2015 im Schwarzwald

Am Sonntag, dem 26. April 2015, fand die diesjährige Frühjahrswanderung der Landesgruppe Baden-Württemberg für alle Mitglieder, Gäste und natürlich unsere vierbeinigen Begleiter statt.
Treffpunkt war um 10 Uhr vor dem Sportheim in Rohrdorf bei Nagold. Als alle eingetroffen waren, zählten wir mehr als sechzig Wanderfreudige und um die dreißig Hunde. Unser Landesgruppenobmann Winfried Hammer begrüßte uns gut gelaunt und eröffnete die Wanderung.
Bei herrlichem Sonnenschein führte uns unser Weg über Wiesen und durch Wälder und immer wieder vorbei an kleinen Bächen, was besonders unseren Hunden sehr viel Spaß bereitete.
Nach etwa einer Stunde erreichten wir unser Zwischenziel, das Naturfreundehaus in Nagold. Die kleine Rast kam uns sehr gelegen, denn der Durst war riesig. Für die Hunde gab es Eimer, bis zum Rand gefüllt mit frischem, kühlem Wasser. Den kleinen Hunger vertrieben wir mit selbstgebackenen Leckereien. Jeder ruhte sich aus.Es war schön, dort ein wenig zu verweilen.
Unser etwa einstündiger Rückweg durch den Wald war wenig anstrengend und jeder hatte genug Puste um etwas ausgiebiger zu plaudern.
Wieder zurück im Sportheim Rohrdorf

nahmen die Hunde das wohlverdiente Nass freudig an und kühlten sich in der Nagold ordentlich ab.
Hungrig kehrten wir ein und als wir alle satt waren gab es noch ein besonderes Schmankerl: „Erste Hilfe für den (Jagd-)Hund“, vorgetragen von der Tierärztin Claudia Wanschura. Der Vortrag war sehr lehrreich und spannend.
Andrea Reinhardt, die Organisatorin der diesjährigen Frühjahrswanderung, und Frau Wanschura erhielten eine kleine Aufmerksamkeit als Dankeschön für die rundum gelungene Veranstaltung, bei der alle nicht nur viel Spaß hatten, sondern auch so einiges über die Notversorgung der treuen Begleiter lernen konnten.
Andrea Reinhardt Beisitzerin

Apportierwochenende vom 20. – 21.06.2015 in Argenbühl-Eisenharz

Die Organisatorin des Apportierwochenendes, Ulrike Steinbach

Am Samstag um 12:00 Uhr trafen sich insgesamt sechs Hundeführer/-innen (darunter auch erfreulicherweise zwei Nichtjägerinnen) mit Anhang und ihren jungen Vizslas zum gemeinsamen Einstimmen und Kennenlernen sowie zur Stärkung im Landgasthof Krone. Im Konvoi fuhren wir anschließend ins Revier.
Die einführenden Erklärungen wurden durch einen heftigen Hagelschauer, verbunden mit einer Flucht in die Fahrzeuge, unterbrochen. Nach einer gefühlten Ewigkeit konnten wir endlich mit der Arbeit beginnen. Die ersten Schleppen mit dem Kaninchen zur Einschätzung der Hunde zeigten, dass das sichere Apportieren und vor allen Dingen das fehlerfreie Bringen noch geübt werden muss. Winfried Hammer stellte daraufhin das für und wider einzelner Apportiergegenstände (der harte Apportierbock versus weichere -säcke) dar. Vor allem die in einen fuchsähnlich anmutenden Apportiersack umfunktionierten ausgedienten Cordhosenbeine (s. Foto), als auch die kleinen Apportierrollen aus Gästehandtüchern (beides Kreationen von Bärbel Hammer) fanden regen Anklang. So lässt sich mit einfachen Mitteln eine sinnvolle Ausrüstung zusammenstellen.
Langsam kroch die Kälte an uns hoch, so dass der heiße Kaffee und die selbstgebackenen Schneckennudeln nicht verschmäht wurden.
Die Übungen nahmen ihren Lauf. Die/der Eine oder Andere tat sich schwer mit unserer Aufforderung, ihren/seinen Hund nach guter Arbeit überschwänglich zu loben. Nach ausgiebigem Spiel der Hunde beendeten wir den ersten Tag.
Ein Teil der Truppe traf sich noch zum Abendessen und einem Revuepassieren lassen im Bräustüble. Spannend waren auch die Erzählungen von Beate Blum, die ihren Finn auf die Dummy-Prüfungen vorbereitet (nach dem heutigen Beobachten und Durch-

sicht der Prüfungsordnung – Chapeau!). In der Hoffnung auf etwas besseres Wetter sanken wir zu später Stunde in unsere Betten.

Auch der Sonntag zeigte sich nicht gerade von seiner Sommeranfangsseite. Vermummt wie an einem kühlen Herbsttag wurde nach dem Toben der Hunde das Apportieren eines Kaninchens auf sehr kurze Distanz mit jedem Gespann geübt. Hinweise sowie Verbesserungsvorschläge wurden unterbreitet und teilweise dankbar angenommen. Eines war heute auffällig – mit Lob wurde nicht mehr gespart. Die Hunde dankten es ihren Führern! Zum Abschluss der drei Übungsstunden stand noch der Sprung in den kleinen aber feinen „See zur Abkühlung auf dem Programm. Wir Menschen hätten bei dieser Witterung sicherlich jedwede Ausrede parat gehabt, aber die Hunde hatten ihren Spaß und holten zuverlässig den Dummy aus dem Wasser.

Die zwei Tage endeten mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Winfried und ich sind jetzt um einige Erfahrungen reicher und wir hoffen, die Teilnehmer/-innen sind es auch.

Im nächsten Jahr wollen wir wieder ein Apportierwochenende anbieten. Allerdings haben wir nunmehr die Erfahrung gemacht, dass vorher, und zwar bald nach den Jugendprüfungen, eine Einführung in den Apport mit Grundlagenübungen notwendig ist. Erst im Anschluss daran macht es Sinn, mit der Schleppenarbeit zu beginnen.

Ulrike Steinbach

Die Teilnehmer

Sommertreffen und Mitgliederversammlung 2015 in Dörzbach-Hohebach

Es war viel zu heiß!!! 39 Grad im Schatten, da war nichts mehr mit Apportier- und anderen Übungen. Die Menschen zog es in den Schatten, die Hunde ins kühle Nass der Jagst.
Etwa 30 Mitglieder und Freunde unserer Hunde fanden sich am Vormittag des 5. Juli 2015 zum Sommerfest sowie der Mitgliederversammlung im Sportheim Dörzbach-Hohebach ein. Nachdem sich alle ausgiebig begrüßt und die Hunde sich aneinander gewöhnt hatten, eröffnete um 11 Uhr der Landesobmann die Mitgliederversammlung. Bei der Begrüßung bedankte er sich besonders bei der Familie Häfner für die Vorbereitung und Organisation dieser Veranstaltung an diesem für unser Treffen so optimalen Ort und überbrachte ein kleines Geschenk der Landesgruppe. Für Familie Häfner war die Vorbereitung umso schwerer, haben sie doch in den letzten Wochen innerhalb weniger Tage ihre beiden Vizsla verloren.
In seinem Jahresbericht ging Winfried Hammer auf die Gründe ein, die dazu geführt haben, dass wir dieses Jahr trotz Ankündigung keine Landessiegerschau durchgeführt haben. Aber die Zahl der Nennungen blieb weit hinter den Erwartungen zurück. Und wenn z. B. ein Kurzhaarrüde Landessieger wird, weil kein weiterer Bewerber da ist, ist er zwar Sieger, dies aber auch dann, wenn er dem Rassestandard überhaupt nicht entspricht.
Des Weiteren teilte er der Mitgliederversammlung mit, dass die im vergangenen Jahr gewählte Geschäftsführerin zum 05.07.2015 ihren Rücktritt angekündigt hatte und der Vorstand diesen Rücktritt angenommen hat. Er überreichte Susanne Bischof-Roth zum Ausscheiden einen Rosenstock für ihren Garten. Der Vorstand hat beschlossen, zumindest bis zur nächsten Mitgliederversammlung, die Funktion des Geschäftsführers nicht neu zu besetzen, sondern die Aufgaben der Geschäftsführerin auf die übrigen Funktionen zu verteilen. Sollte sich dies nicht bewähren, werden wir bis zur nächsten Mitgliederversammlung nach einem geeigneten Kandidaten/Kandidatin für dieses Amt suchen und der Mitgliederversammlung zur Wahl empfehlen.
Zur Mitgliederentwicklung: 18 Zugängen standen im abgelaufenen Geschäftsjahr 6 Austritte gegenüber. Die Landesgruppe verzeichnet also eine sehr positive Mitgliederbilanz.
Auch im Zuchtwesen gibt es positive Entwicklungen: Susanne Bischof-Roth hatte in ihrem Zwinger „von der Teufenhalde“ einen Wurf mit 7 Hunden. Béatrice Monier erwartet in diesen Tagen einen Wurf in ihrem Zwinger „Passion de l’or fouve“, ihr Rüde „Andor Passion de l’or fouve“ wurde angekört. Der Zwinger „vom Ablachtal“ ist zugelassen - nach meiner Information wird die Züchterin Ines Rundel ihre Hündin bei der nächsten Hitze belegen lassen.
Anschließend ließ der Landesobmann die Veranstaltungen des abgelaufenen Geschäftsjahres Revue passieren. Egal, ob es sich um Messen, Ausstellungen Wanderungen oder um Übungstage handelte, mit Ausnahme des Feldübungstages waren sie von den Teilnehmerzahlen immer ein Erfolg.

Im Ausblick auf die Veranstaltungen bis zur nächsten Mitgliederversammlung erläuterte Winfried Hammer das Programm der Landesgruppe Baden-Württemberg. Besonders ging er auf die Bundesveranstaltung des Josef-Rauwolf-Wochenendes ein und versuchte, die anwesenden Mitglieder zu einer Teilnahme an dieser Veranstaltung, sowohl als Prüfungsteilnehmer als auch als Besucher der übrigen Veranstaltungen, zu motivieren. In diesem Zusammenhang wies er auf die besondere Wichtigkeit der Hauptversammlung hin, wird doch dieses Jahr der geschäftsführende Vorstand neu gewählt.
Da keine Anträge vorlagen und es zum Tagesordnungspunkt Verschiedenes keine Wortmeldungen gab, endete die Versammlung mit dem Bericht unserer Kassenführerin, dem Bericht der Kassenprüfer, der von Anne Seyerlen vorgetragen wurde und der anschließenden einstimmigen Entlastung.
Das anschließende, von Familie Häfner sehr wohlschmeckend zubereitete und mit Salaten einiger Mitglieder bereicherte Mittagessen wurde von den Anwesenden gerne angenommen und genossen. Mit vielen Gesprächen (es bildeten sich einige Grüppchen) verlief der Nachmittag sehr ruhig. Einige wenige Hundeführer arbeiteten noch mit der Ente an der Jagst, aber für ein systematisches Üben war es einfach viel zu heiß.
Nach dem gemeinsamen Kaffetrinken, bereichert durch mehrere sehr gute Kuchen, die von einigen Mitgliedern gespendet worden waren, brachen dann die ersten Teilnehmer auf, hatten doch einige noch eine mehrstündige Heimreise vor sich. Die letzten verabschiedeten sich nach 16 Uhr, nachdem die Hunde nochmals zur Erfrischung in der Jagst waren.
Es war ein schöner Tag - die Landesgruppe wächst langsam zusammen.
Ulrike Steinbach, stellv. LO

Übungstag im Schwarzwildgatter des LJV Baden-Württemberg

Die Landesgruppe Baden-Württemberg hat im Schwarzwildgatter des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg im Main-Tauber-Kreis einen Übungstag am Schwarzwild vereinbart. Er beginnt am 04.09.2015 um 16 Uhr.. Für eine zweite Übungseinheit steht uns das Gatter am 05.09.2015 zur Verfügung.
Eine Übungseinheit kostet für Mitglieder des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg € 20, für Mitglieder anderer Landesjagdverbände € 40 und für alle übrigen Teilnehmer € 80. Dieser Betrag ist bei der Anmeldung im Gatter zu bezahlen. Die Mitgliedschaft im entsprechenden Landesjagdverband ist nachzuweisen.
Hundeführer, die Ihren Hund am Übungstag im Gatter führen wollen, melden sich bis spätestens 15.08.2015 auf unserer Homepage
http://www.bw.vuv-vizsla.de>>Anmeldungen
oder beim Landesobmann schriftlich verbindlich an: Anmeldung Saugatter.
Die Anmeldung ist gültig, wenn auf dem Konto der Landesgruppe,

IBAN DE37 6039 1310 0377 2860 01, BIC GENODES1VBH,
Kontoinhaber: C. Schimpf u. A. Reinhardt (Verein Ungarischer Vorstehhunde),
Kennwort «Saugatter», € 20 eingegangen sind, die am Gatter wieder zurückbezahlt werden.
Es werden nur Hunde zugelassen, die einen gültigen Tollwutimpfschutz nachweisen können
Bitte beachten: Ist der Hund an der Sau laut, wird dieser Laut nicht als Laut zur Schweißprüfung anerkannt.
Die Teilnehmerzahl ist auf acht begrenzt, Mitglieder der Landesgruppe Baden-Württemberg werden bevorzugt. Die ersten acht Anmeldungen werden berücksichtigt.
Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Der Vorstand

Einladung zur Herbstwanderung 2015

Die Herbstwanderung unserer Landesgruppe findet in diesem Jahr am 25. Oktober 2015 in der Gegend um die Wimsener Höhle bei Zwiefalten auf der Schwäbischen Alb statt.
Wir treffen uns um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Wimsener Höhle. Von dort aus führt uns Norbert Stärk auf einer etwa zweistündigen Wanderung durch sein Revier. Anschließend ist für uns in der Wimsener Mühle das Mittagessen vorbereitet, verbunden mit einem sicherlich sehr spannenden Vortrag von Sandra Würth über die Themen Obedience und Mantrailing mit dem Magyar Vizsla.
Anmeldungen spätestens bis zum 09. Oktober bitte auf unserer Homepage
http://www.bw.vuv-vizsla.de>Anmeldungen
oder schriftlich an die stellv. Landesobfrau Uli Steinbach.
Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf viele Teilnehmer!

Der Vorstand

Bayern

Kassenwart H. Wimberger, LO H. Lehner, stellvertr. LO H. Spannbauer, GF Fr. E. Vogl-Leierseder

Verbandsjugendprüfung 2015 in den Revieren um Aufhausen

Bei unserer diesjährigen Jugendprüfung wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Chira vom Tannenhain	14-UK-5130	76	fragl	Templin René
Quitte vom Paradies	14-UK-5217	75	fragl	Adam Carmen
Eika vom Mertseetal	14-UK-5268	72	fragl	Richter Elisabeth
Quax vom Paradies	14-UK-5213	71	sil	Birntaler Peter
Quinn vom Paradies	14-UK-5214	68	fragl	Schlögl Günter
Hella vom Tenbusch	14-UK-5192	68	fragl	Zeller Hannes
Hope vom Alten See	14-UK-5114	67	sil	Hönnekopp Alexander
Cantus vom Rauhen Busch	14-UK-5196	67	fragl	Köhldorfner Peter
Cliff vom Eulenfelsen	14-UK-5080	67	fragl	Benedikt Norbert
Bella vom Allenbach	14-UK-5152	66	fragl	Beierlein Rita
Gaja von Hentschenried	SHSB 726325 UK	65	fragl	Hockenmaier Thomas
Hexe vom Hirschensprung	14-UK-5211	64	sil	Bindl Ulrich
Quintus vom Paradies	14-UK-5215	64	fragl	Schweiger Josef
Horus Heron‘s Hunters		63	sil	Hofer Michael
Glory von Hentschenried	SHSB 726329 UK	61	fragl	Höß Norbert
Queen vom Paradies	14-UK-5216	60	sil	Schindelbeck-Paintner Ulrike
Quodians Gracia	NHSB2790212D	60	fragl	Scheuer-Dinger Ines
Gigi von der Wrangelsburg	14-UD-0704	60	fragl	Kreibich Claudia
Haiko vom Hirschensprung	14-UK-5203	60	stumm	Berger Martin

Asira von der Teufelshalde	14-UK-5263	59	sil	Bischof-Roth Susanne
Ruppert Franz vom Paradies	14-UK-5235	56	fragl	Artmann Thomas
Rainbow Dash vom Paradies	14-UK-4075	52	fragl	Kammermeier, Dr., Stefan
Anka von der Teufelshalde	14-UK-5262	46	fragl	Bauer Roland
Asterix von der Teufelshalde	14-UK-5258	40	stumm	Abt Sebastian
Ella vom Mertseetal	14-UK-5269	0	---	Hugendubel Max; Schussscheue §23

Mitgliederversammlung am 28. Juni 2015 in Haid bei Aufhausen

Hatten wir letztes Jahr Pech mit dem Wetter, so war es heuer umso schöner. Um 10 Uhr trafen sich die Hundeführer, die ihre Hunde auf die JRZP bzw. HZP vorbereiten wollen, zum Üben. Es konnten zwei Gruppen gebildet werden. Alle Hunde hatten gute Fortschritte gemacht. Bei einigen muss beim Apport noch etwas nachgearbeitet werden. Auch die Federwild- und Haarwildschleppen wurden schon ganz ordentlich gearbeitet.

Nach dem Mittagessen begann die Hauptversammlung, die sehr harmonisch verlief. Es waren wie üblich um die 30 Teilnehmer. Ein Mitglied schlug vor, dass für die Übungstage jeweils zehn Euro entrichtet werden sollten. Der Vorschlag wurde angenommen.

LO Hermann Lehner wies darauf hin, dass bei den nächstes Jahr anstehenden Neuwahlen ein neuer Vorstand gesucht wird, da die meisten Vorstandsmitglieder nicht mehr antreten werden. Hoffentlich finden sich interessierte und engagierte Mitglieder, die deren Aufgaben übernehmen wollen.

Nach der Hauptversammlung wurde es dann nochmals spannend: Es stand für die LG Bayern die erste nicht termingeschützte Landesgruppenzuchtschau auf dem Programm. Dafür hatten sich elf Hunde gemeldet, erschienen waren zehn. Linda Lachmund hatte den weiten Weg von Bremen auf sich genommen, um als Richterin zu fungieren. Sie tat dies auf sehr nette und für alle nachvollziehbare Weise.

Die Sieger der einzelnen Gruppen waren:

UK/Rüden:	Baru vom Schimberg	v/v
UK/Hündinnen:	Onyx vom Paradies	v/v
UD/Rüden:	Gabor v.d.Wrangelsburg	v/v
UD/Hündinnen:	Gigi v.d.Wrangelsburg	sg/sg

Übung am Wasser

Beurteilung des Formwerts

L. Lachmund bei der Beurteilung

Hauptversammlung

Einladung zur VGP am 17. und 18. Oktober 2015 in den Revieren um Aufhausen

Nennungen: Auf Formblatt 1 mit Kopie der Ahnentafel und der Prüfungszeugnisse an: Julian Grundhuber, Am Zeicht 35, 97725 Machtilshausen, Tel.: 0179/8450480

Meldeschluss: 26. September 2015

Nenngeld/ Reuegeld:	€ 100.-- / € 130.–Mitglieder / Nichtmitglieder Verbeller / Verweiser zuzüglich € 20.– Überweisungen bis Meldeschluss auf das Konto: VUV, LG Bayern, Raiffeisenbank Regenstauf Konto-Nr.: 200000, BLZ 750 618 51
Allgemeines:	Gerichtet wird nach der gültigen VGPO. Schleppwild, Füchse und eventuell lebende Ente, sowie Flinte und Munition (Stahl/Wasser!) sind mitzubringen. Fuchshindernis: Hürde Fährten: Rotwildschweiß getropft (TF / ÜF) Jagdschein und vorgeschriebene Impfbestätigung sind obligatorisch. Hunde und Hundeführer sind vom Veranstalter nicht versichert. Heiße und abgehitzte Hündinnen sind vor Beginn der Prüfung dem Suchenleiter zu melden.

Einladung mit näheren Einzelheiten erfolgt rechtzeitig nach Nennung.

Zu den Übungstagen:

Die Wasserübungstage finden an folgenden Tagen statt: 26. Juli, 2. August und 9. August 2015. Anmeldungen bitte an Herrn Jürgen Stoiber, Tel.: 09951/5343

Landesgruppe Bremen Nordniedersachsen

Kohlwanderung 2015

Kohlwanderung am 22.02.2015 erfreute sich wieder einer sehr guten Resonanz. Stefan Bolte organisierte in diesem Jahr die Veranstaltung. Das Gasthaus zur Mühle war Treffpunkt. Vor dort aus startete der Spaziergang durch die Kuppendorfer Heide.

Besondere Herausforderung war in diesem Jahr ein schriftlicher Test mit kniffeligen Fragen zum Fachgebieten „Jagd“, „Hund“ oder „Heimatkunde“ oder lustige Schätzfragen. Teamarbeit war gefragt, da die Aufgaben unterwegs in kleinen Gruppen abgearbeitet werden mussten.

Nach dem Essen erfolgte dann die Auswertung, um den Kohlkönig für das nächste Mal zu bestimmen. Hierbei zogen Christian Trautmann-von Salzen und seine Mitstreiter das große Los und dürfen sich für das nächste Mal vorbereiten.

Wieder hatten wir mit dem Wetter Glück und verlebten ein paar nette Stunden in geselliger Runde.

Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Carl-Wilhelm Rathjen, Carmen Holthus, Dr. Nicolin Niebuhr, Linda Lachmud, Christian Trautmann

VJP-Übungstag am 07.03.2015

Das Angebot für Erstlingsführer und „Wiedereinsteiger“ wurde in diesem Jahr gut angenommen. 10 Hundeführer bzw. - führerinnen sowie einige Zuschauer trafen pünktlich mit ihren Hunden in Asendorf ein.

Der Ablauf der Jugendsuche wurde in Theorie und Praxis vorgestellt. Der Schwerpunkt lag natürlich bei den Fächern Suche und Vorstehen.

Auf großzügigen Schlägen mit Gründüngung und Ackergras sammelten die Hunde erste Erfahrungen unter „Prüfungsbedingungen“. Mit Hilfe eines Taubenwerfers und Tipps von D. Hollmann konnten sie somit gezielt auf die Vorsteharbeit vorbereitet werden. Bei manchen klappte es auf Anhieb, andere brauchten etwas mehr Hilfestellung. Man darf nicht vergessen, dass es junge Hunde sind, die noch keine oder wenig Erfahrung haben. Vor allen die Beobachtung des Verhaltens des eigenen Hundes und das der übrigen Gespanne war für die weitere Vorbereitung auf die Prüfungen spannend und hilfreich, was die überdurchschnittlichen Prüfungsergebnisse zeigte.

Im Anschluss wurde bei einer leckeren Suppe gefachsimpelt und Erfahrungen ausgetauscht. Ich wünsche allen Teilnehmern weiterhin viel Erfolg bei der Ausbildung und viel Weidmannsheil.

Nicolin Niebuhr

Bericht VJP 2015

Am 04.04.2015 veranstaltete unsere Landesgruppe eine Jugendsuche, an der 11 Hunde – 10 Ungarn und ein Deutsch Drahthaar – teilnahmen. In 3 Gruppen wurden die sehr gut veranlagten Vierbeiner in den Revieren Bockhop, Kuppendorf und Maasen geprüft.
Alle haben mit sehr ordentlichen Ergebnissen bestanden.
Suchensiegerin wurde Chila vom Rauhen-Busch geführt von Niko Köper mit 76 Punkten; zusätzlich wurde ihr das Armbruster-Halteabzeichen verliehen.
Auf dem 2. Platz landete Iceman vom Westerbach (74 Punkte) mit Eberhard Lachmund und dritter wurde der etwas ältere Rüde von Andreas Kuwer Cem vom Nückeler Holz mit ebenfalls 74 Punkten.
Richteranwärterin war Claudia Baltruschat. Wir bedanken uns bei den Richtern für den bereitwilligen Einsatz am Osterwochenende und vor allem für die Bereitstellung der Reviere.
Den Hundeführen gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Der Vorstand

Suchensiegerin: Chila mit Niko Köper und Heiner Tiedemann

Rangliste der VJP am 04.04.2015 bei Kirchdorf

	Name des Hundes	ZB-Nr.		Punkte	Wurfdatum	Führer
1	Chila vom Rauhen-Busch	14-UK-5202	UK	76 spl	04.03.2014	Köper, N.
2	Iceman vom Westerbach	14-UK-5135	UK	74 fragl	22.01.2014	Lachmund, E.
3	Cem vom Nückeler Holz	13-UK-5103	UK	74 stumm	18.12.2013	Kuwer, Dr. A.
4	Cliff vom Rauhen-Busch	14-UK-5198	UK	73 fragl	04.03.2014	Halter, K.
5	Calvin vom Rauhen-Busch	14-UK-5195	UK	73 fragl	04.03.2014	Lange, M.
6	Hanna von Osteressen	13-UK-5096	UK	73 fragl	22.11.2013	Aden, T.
7	Cora vom Horster Kreis	14-UK-5278	UK	71 fragl	15.06.2014	Hanken, I.
8	Bonnee vom Acherdiek	14-UK-5253	UK	71 fragl	17.05.2014	Winalke, B.
9	Ria vom Paradies	14-UK-5241	UK	71 fragl	08.05.2014	Böttjer, H. J.
10	Hera vom Tenbusch	14-UK-5193	UK	70 fragl	25.02.2014	Wiebold, A.
11	Caty v.d. Reiterstadt	225519	DD	60 fragl	09.05.2014	Petershagen, H.-H.

v.li.n.re. : 3. Kuwer, Niebuhr, 1. Köper, 2. Lachmund, Ebeling

Gruppenfoto von allen Teilnehmern

Nachruf für Dieter Meyer

Didi Meyer, unser langjähriges Mitglied der Landesgruppe Bremen Nord-Niedersachsen, verstarb am 24. Februar nach langem, schleichendem Krankheitsverlauf. Vielleicht war es für ihn eine Erlösung, aber für Angehörige und Freunde kommt der Tod immer zu früh und unerwartet.
Mit der Mitglieds-Nr. 58 zählte er zu alten Recken, den Urgesteinen des VUV: Viele, viele Jahre war er Hunde- und Prüfungsobmann dieser Landesgruppe, vor allem aber war er durch und durch ein Jäger, Hundeführer und Züchter. Und was den Vizsla angeht, so war er mit seinen Zwingern „von Bühren“ und später „von der Hubertuskanzel“ nicht nur sehr erfolgreich, sondern gehörte auch zu den besten Kennern der Rasse, die man finden konnte.
Didi war ein Mensch mit „Ecken und Kanten“. Einer, der sein Leben so gelebt hat, wie er es sich wünschte – fast ohne Kompromisse, immer geradeaus. Kein einfacher Zeitgenosse, aber immer hilfsbereit und kompetent, wenn es um Hundefragen ging.
Und so besonders sein Leben, so außergewöhnlich war der Abschied von ihm: Didi hatte sich ein zünftiges Jägerbegräbnis im Rahmen einer letzten Treibjagd gewünscht. Die Jagdgesellschaft versammelte sich in jagdliche Kleidung, mit Hunden und Hörnern im „FriedWald Bremer Schweiz“ bei Schwanewede. Es war ein würdiger Abschied mit sehr persönlichen Worten; der Klang der Hörner verhallte, ein letzter Gang durch den Wald, beim Schüsseltreiben auf der Wiese wurden Erlebnisse und Erinnerungen ausgetauscht. Es hätte Dir gefallen, Didi.
Du fehlst!
Wir werden Dein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand

Abschied im FriedWald Bremer Schweiz

Didi Meyer bei seiner letzten Treibjagd

Hamburg
Schleswig-Holstein
Mecklenburg-Vorpommern

Jürgen Kleingarn, Katja Gersdorf, Marc Maschmann, Gisela, Heilmann, Denny Duwe, Dominik Muissus, Torsten Seehaase

Hauptversammlung 2015

Trotz des wunderschönen Frühlingswetters war unsere Hauptversammlung am 8. März unerwartet gut besucht: fast 40 Mitglieder der LG Nordmark fanden sich im Dorfkrug in Ammersbek ein.
Unser 1. Vorsitzender Torsten Seehaase berichtete zunächst von den von der Landesgruppe organisierten Veranstaltungen, von seinem Besuch in Fulda und von den drei Vorstandssitzungen im letzten Jahr. Anschließend erklärte er, warum die Zuchtseite auf der HP der LG inaktiviert wurde, was eine rege Diskussion unter den Anwesenden auslöste.
Es folgte der Bericht der Prüfungsobfrau Dr. Gisela Heilmann: Am 13. April 2014 wurde eine VJP durchgeführt (2UK, 2 UD, 1 Bretone, 1 DD, 1 Braque d´Auvergne), am 22. September eine HZP mit 2 Hunden (1 UD, 1 DD) und am 05.10. eine BP 1 mit 6 Hunden. Als letzte Prüfung wurde am 11./12.10. zusammen mit dem Nordd. JGHV eine VGP/ VPS mit 4 Hunden ausgerichtet.
Danach berichtete Katja Gersdorf, dass die Welpen-/ Junghundkurse mittlerweile durchgehend 2 x im Monat stattfinden. Im letzten Jahr waren 24 Welpen in den Kursen. Die Prüfungsvorbereitungskurse bei Torsten Seehaase wurden von 20 Hundeführern

mit ihren Hunden besucht. Da Torsten Seehaase die Lehrgänge nicht nur für den VUV, sondern auch für die Kreisjägerschaft macht, waren natürlich auch die unterschiedlichsten Rassen in den Kursen vertreten.
Marc Maschmann berichtete, dass in unserer LG im Jahr 2014 6 UK-Würfe mit 38 (21/17) Welpen und 1 UD-Wurf mit 11 (7/4) Welpen gefallen sind.
Nach dem Geschäftsführerbericht fasste Dominik Muissus die Ergebnisse unserer Mitgliederumfrage zusammen: Bei der nächsten HV möchten die meisten wieder einen Vortrag über ein tiermedizinisches Thema hören (bitte gern Wünsche und Vorschläge einbringen), zur Züchtertagung wird ein weiterer Vortrag gewünscht. Über Vorschläge würden wir uns freuen. Für unsere Nordmarksuche wünschen sich die meisten weiterhin eine Punktevergabe, aber keinen Pokal mehr. Interesse an weiteren Veranstaltungen besteht zur Zeit nicht.
Nach dem wie gewohnt kurzen Bericht unseres Kassenführers Denny Duwe, und dem Bericht der Kassenprüfer, die nichts zu beanstanden hatten, konnte dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes entsprochen werden.
Nach einer kurzen Pause folgte dann der sehr informative Vortrag der Tierärztin C. Eschler über HD, ED und OCD. Anhand von Modellen und Röntgenbildern erklärte sie Ursache, Aussehen, Symptome und Behandlung dieser Gelenkerkrankungen.
Zum Abschluss gab Torsten Seehaase noch einen kurzen Ausblick auf die diesjährigen Veranstaltungen und schloss danach die Versammlung.

Richterschulung 2015

Am 29.03.2015 führte die LG Nordmark unter der Leitung von Heiner Lass wieder eine Richterschulung in Theorie und Praxis durch. Das Thema: die Verbandsjugensuche (VJP).
Die VJP- Fächer Nase, Suche, Vorstehen, Führigkeit und Gehorsam wurden im Bünningstedter Revier, dicht beim „Ammersbeker Dorfkrug“, dem Treffpunkt für die Richterfortbildung, von Hans Wulf und Mathias Rathje mit ihren Hunden (UD, GrM) demonstriert. Die Arbeiten wurden anschließend von den anwesenden Richtern und Richteranwärtern beurteilt und anschließend im „Dorfkrug“ noch einmal ausführlich diskutiert. Danach wurden Fragebögen verteilt, Hinweise zur Vergabe von 10, 11 und 12 Punkten gegeben und die Themen Schussfestigkeit und Lauteintragungen besprochen.
Die Kombination von Theorie und Praxis und die Erklärungen des Praktikers Heiner Lass brachten vor den jetzt anstehenden Jugendsuchen eine willkommene Auffrischung der VZPO- Kenntnisse.

Verbandsjugendprüfungen

Im Jahr 2015 haben wir in unserer Landesgruppe zwei Jugendsuchen mit insgesamt 16 Hunden (11 UK, 3 UD, 1 GrM, 1 KlM) durchgeführt.
Für die 1. VJP am 22. 03. hatte uns Hans Wulf sein Revier in Wittenburg zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot haben wir natürlich gerne angenommen und bedanken uns auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich - auch für die organisatorische Unterstützung bei der Auswahl des Prüfungslokales und bei der Essensplanung.
Für unsere 2. VJP konnten wir am 12.04. wieder einmal in die Reviere Hoisbüttel-Bünningstedt und Stemwarde. Dafür möchten wir uns bei den Revierpächtern G.Dietrich, P.Kratzmann und H.J.Wriggers ganz herzlich bedanken.
Bei beiden Prüfungen war der Wildbesatz sehr gut, das Wetter zeigte sich von seiner guten Seite, so dass wir mit durchschnittlich 68,5 Punkten wirklich überdurchschnittlich gute Prüfungsergebnisse hatten.

Bestanden haben:

UD Dalma Zoldmali,	F.: H. Wulf:	75 Punkte
UK Chico vom Tannenhain,	F.: T. Jahnke:	73 Punkte
UK Hero vom Alten See,	F.: R. Basler:	72 Punkte
UK Higgins vom Alten See,	F.: Oliver Meurer:	70 Punkte
KlM Hedi vom Kinderbach,	F. Thorsten Bäte:	70 Punkte
GrM Thor vom Bußhof,	F.: M.Rathje:	69 Punkte
UK Fiete von der Wohldbeek,	F.: Stefan Scholz:	69 Punkte
UK Betyar vom Acherdiek,	F.: Hartwig Witter:	68 Punkte
UD Atze vom Furlbachtal,	F.: B.Fischer:	68 Punkte
UK Flora von der Wohldbeek,	F.: Barbara Juckel:	66 Punkte
UK Brisko vom Acherdiek,	F.: S.Auch:	65 Punkte
UK Bela vom Acherdiek,	F.: Ralf Albrecht:	64 Punkte
UD Ares vom Furlbachtal,	F.: A.Thieme:	64 Punkte
UK Vadaszfai Szazados,	F.: G.Heilmann:	64 Punkte

2 Hunde konnten das Klassenziel leider nicht erreichen.

Bedanken möchten wir uns noch einmal bei den Richtern, die wieder einmal in harmonischer Atmosphäre alle angetretenen Gespanne geduldig und hilfsbereit durch die Prüfungen begleitet haben.
Allen erfolgreichen Führern noch einmal einen „Herzlichen Glückwunsch!“ und „Waidmannsheil!“ zu den erzielten Ergebnissen. Aber es gilt jetzt natürlich, die Hunde konsequent weiter zu fördern und auszubilden, um zur Erlangung der jagdlichen Brauchbarkeit die HZP und die BP zu bestehen. Dafür wünschen wir viel Erfolg und das nötige Durchhaltevermögen!

Zoldmali Dalma, Suchensieger

Higgins vom Alten See, Suchensieger

Hunde- und Familientag 2015

In diesem Jahr hatten wir wieder die Möglichkeit, unseren Hunde- und Familientag im Revier Roduchelsdorf von Jürgen Kuck zu veranstalten. Ganz, ganz herzlichen Dank dafür. Dieses Revier bietet mit seinen beiden Gewässern und dem umliegenden Wiesengelände so vielseitige Möglichkeiten für so viele junge und alte Hunde – das ist woanders kaum zu finden.
Der Andrang bei zunächst bedecktem, später sonnigem Wetter war riesengroß - bestimmt 50 Mitglieder und Freunde unserer Landesgruppe fanden sich mit ihren Familien und mit ihren Hunden ein.
Nach einigen Begrüßungsworten von Torsten Seehaase wurden in verschiedenen Gruppen – je nach Alter und Ausbildungsstand der Hunde – Wasserarbeit, Schleppen und Gehorsam geübt. Vor allem die Hundeführer, die ihre Hunde im Herbst auf der HZP, die auch in Roduchelsdorf stattfinden wird, führen möchten, waren begeistert, am HZP-Prüfungsgewässer üben zu können.

Nachdem alle Hunde – überwiegend Kurzhaarvizsla, einige Drahthaarvizsla, aber auch ein Dackel, zwei Weimaraner, ein Braquo Italiano, ein Deutsch-Kurzhaar, ein Kleiner Münsterländer, zwei BGS und ein Jagdterrier – genug gearbeitet und geübt hatten, wurde mit Grillfleisch und Würstchen (von Denny und Dominik wieder perfekt gegrillt) mit Salaten und Getränken für das leibliche Wohl der Zweibeiner gesorgt. Dazu wurde geklönt, es wurden Geschichten erzählt, Jägerlatein natürlich inklusiv, Zuchtfragen besprochen und natürlich auch Gedanken zur Vereinsarbeit und zur Zukunft des VUV nach den im Herbst anstehenden Neuwahlen geäußert. Am späten Nachmittag machten sich schließlich die Letzten auf den Heimweg.

Die einhellige Meinung war: rundherum gelungener Tag, schönes Wetter und einfach tolle Möglichkeiten für Vier- und Zweibeiner….

Terminvorschau

- bitte vormerken und bei Interesse frühzeitig anmelden:

HZP am 20. September 2015 (max. 12 Hunde)
Brauchbarkeit am 04. Oktober 2015 (max. 12 Hunde)
VGP/VPS am 17. und 18. Oktober 2015 (max. 8 Hunde)

Nennungen jeweils an G.Heilmann: info@vizsla-nordmark.de
nähere Infos auf unserer Nordmarkseite: www.vizsla-nordmark.de

Gisela Heilmann

Hessen

LO Kathrin Helwig

Ergebnisbericht über die VJP vom 28.3.15

Am 28. März 2015 trafen wir uns gegen 7.45 Uhr im Hessischen Hof in Gudensberg zu unserer diesjährigen Jugendsuche. Von den gemeldeten acht Hunden mussten leider drei kurzfristig absagen. Zwei hatten sich verletzt, einer ist überraschend krank geworden. Bei wechselhaftem Wetter und ausreichendem Wildbesatz kam es in den Revieren rund um Fritzlar zu folgenden Ergebnissen:

			Führer	Besitzer
Haska vom Steinhagen	UK	78 Pkt.	Anna-Lena Pilgram	Dr. Manfred Wiesner
Yogi vom Eichenloh	DD	74 Pkt.	Ulrike Henrich	Ulrike Henrich
Anni vom Keltenberg,	KLM	70 Pkt.	Michael Kraft	Michael Kraft
Hetty vom Neibur	UK	59 Pkt.	Philipp Rahnert	Philipp Rahnert
Biene vom Allenbach	UK	58 Pkt.	Dr. Sandra Rafalzik	Dr. Sandra Rafalzik

Sommerfest und Jahreshauptversammlung am 6. Juni 2015

Gutes Wetter, einen Grill und nette Mitglieder – was braucht man mehr, um ein Sommerfest zu feiern und gleichzeitig eine Hauptversammlung abzuhalten? Nichts! Also trafen sich die Landesgruppe Hessen bei Sonnenschein in unserem Garten in Schwalmstadt. Zugegeben: Die Jahreshauptversammlung war unter diesen Bedingungen kurz und schnörkellos, gab es doch nichts zu beanstanden. Danke, liebe Juliane, dass Du eine so verantwortungsvolle Kassenwartin und Geschäftsführerin bist. Als Ausblick auf nächstes Jahr werden wir Petra Diebelius, die einzige JGHV-Richterin

unserer Landesgruppe als Prüfungsobfrau zur Wahl vorschlagen. Außerdem möchte ich noch einmal an die Vorstandswahlen im nächsten Jahr erinnern, und hoffe auf Vorschläge und engagierte Mitglieder aus unseren Reihen.

Die geplante Zuchtschau fiel aufgrund einer zu geringen Beteiligung aus, dennoch noch einmal „Vielen Dank!“ Björn Ebeling für seine Bereitschaft, als Richter zu kommen.

Das anschließende Sommerfest war harmonisch wie gewohnt, mit alten und neuen Gesichtern, Spiel, Spaß und Wasserarbeit und leckerem Essen. Es war ein wunderschöner Tag.

Danke, liebe Vizsla-Freunde!

Einladung zur HZP mit Lebender Ente

Am:	26.9.15, Einbeck/Dasseln
Nennschluss:	06.9.15
Nenngeld:	95 € Mitglieder /110 € Nichtmitglieder
Nennung an:	Kathrin Helwig, Sportweg 35, 34613 Schwalmstadt
Mail:	helwig-muench@t-online.de

Mindestens drei, maximal acht Hunde.
Ungarische Vorstehhunde haben Vorrang.

Niedersachsen

Vorbereitung auf die Jugendsuche

Die Aktivitäten in der Landesgruppe begannen in diesem Jahr im März mit einem Wochenende zum Thema „Jugendsuche“. Bei warmem, sonnigen Wetter kamen acht Gespanne zu unserem Vorbereitungskurs nach Langlingen. Weiterhin waren auch zahlreiche Gäste erschienen, die den Vizsla in Aktion sehen wollten. Es freut uns sehr und wir begrüßen es, dass sich die zukünftigen Hundebesitzer mit der Rasse vertraut machen und sich von der Arbeitsweise und Leistungsfähigkeit vor dem Welpenkauf ein Bild machen. Die Entscheidung für einen Jagdbegleiter wird die neuen Besitzer viele Jahre begleiten und will wohl überlegt sein.

Bemerkenswert war, dass viele der Interessenten erfahrene Führer anderer Jagdhunderassen waren, auf der Suche nach einem zeitgemäßen, führigen Allrounder für die Jagd.

Am Samstag lag der Schwerpunkt beim Vorstehen und der Suche. Am Sonntag folgten die Spurarbeiten. Für das leibliche Wohl war in der Jagdhütte von Manfred Rothmeier bei einer wärmenden Gulaschsuppe gesorgt.

Hundeausbildung ist zu 60 Prozent Anleitung und Führerausbildung und uns ist bewusst, dass ein Wochenendseminar nicht ausreicht, um eine Prüfung zu bestehen. Wenn wir jedoch das Verständnis für die weitere, selbstständige Arbeit erfolgreich vermitteln konnten, haben wir schon einen großen Schritt zum Erfolg bewältigt. Die Teilnehmer waren jedenfalls zufrieden mit dem Erlernten und zuversichtlich für die nächsten Schritte.

Verbandsjugendprüfung (VJP)

Im April folgte die Jugendsuche der Landesgruppe. Viele der Teilnehmer des Vorbereitungswochenendes nahmen auch an der Prüfung teil. Es zeigte sich, dass diese in der Zwischenzeit nicht untätig geblieben waren.

Für die Prüfung hatten sich 11 Prüfungsgespanne angemeldet.
Bei guten Bedingungen und Niederwildbesatz konnten alle Gespanne erfolgreich geprüft werden, auch wenn der eine oder andere Hunde sicher nicht alles gezeigt hat, was in ihm steckt.

Wir gratulieren ganz herzlich Herrn Dr. Horst Beckedorf mit Xerxes, „Emil“, von den Sieben Auen zum Suchensieg und bedanken uns bei den Richtern, Revierinhabern, den Revierführern und allen helfenden Händen für ihre Unterstützung.

Hund	Rasse	Name des Führer	Gesamtpkt.
Xerxes von den 7 Auen	Kl M	Dr. Horst Beckedorf	70
Happy von Neibur	UK	Kathrin Schridde	69
Dyra vom Lücken Reck	UK	Petra Frobel-Cikulis	68
Anton vom Furlbachtal	UD	Andreas Pauly	66
Cajus vom Rauhen-Busch	UK	Arne Ungruh	66
Ambra vom Haddebyer Noor	UK	Sebastian Maikowski	63
Jonas vom Hellbach	UK	Christoph Bielmann	62
Raija vom Paradies	UK	Niklas Bühler	62
Frieda von der Wohldbeek	UK	Detlef Lange	62
Cora vom Tannenhain	UK	Karina Jaschkowitz	60
Emba vom Brinker-Esch	UK	Dr. Helmar Koch	31

Die Landessieger der Spezial-Zuchtschau wurden gekürt

Für die Spezial-Zuchtschau und Qualifikation zur Teilnahme an der VUV Bundessiegerschau am 30. Mai hatten sich sechs Gespanne angemeldet. Leider waren in diesem Jahr keine drahthaarigen Vizsla vertreten. Nach Eröffnung der Zuchtschau startete Carina Loszynski mit einer kurzen Einführung in den Rassestandard und stellte die Beurteilungskriterien für den Jagdhund vor. Unterstützt wurde Sie dabei von Dagmar Kunze, die direkt am Hund zeigte, was theoretisch angesprochen wurde.

Das Wetter war uns nicht sehr wohl gesonnen und der Sonnenschein wurde immer wieder durch Regenschauer unterbrochen. Wir nutzten die sonnigen Abschnitte zur Präsentation der Hunde. Die vorgestellten Hunde wurden gemeinsam von Carina Loszynski und Dagmar Kunze beurteilt und im Anschluss folgte eine ausführliche Erläuterung der Beurteilungsergebnisse. Nachdem die Sieger gekürt waren, ließen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Als Landessieger wurden der Rüde Bolle vom Horster Kreis und die Hündin Dyra vom Lücken Reck gekürt. Damit qualifizierten sich beide Hunde für die Teilnahme an der VUV Bundessiegerschau, die im Herbst im Rahmen der JR HZP in Bayern ausgetragen wird. Wir gratulieren ganz herzlich den Besitzern und wünschen viel Erfolg beim Erringen des VUV Bundessiegertitels. Ganz herzlich bedanken wir uns bei Dagmar Kunze für Ihre tatkräftige Unterstützung und allen anderen helfenden Händen, die zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Hund	Besitzer	Form- / Haarwert
Ungarisch Kurzhaar - Rüden	Offenen Klasse	
Connor vom Runge Grund	Klaus Bode	SG2 / V
Ungarisch Kurzhaar - Rüden	Gebrauchshundklasse	
Bolle vom Horster Kreis	Dr. Susanne Weseloh	V1 / V
Ungarisch Kurzhaar - Hündinnen	Jugendklasse	
Emba vom Brinker-Esch	Dr. Tanja Barke	V2 / V
Happy von Neibur	Kathrin Schridde	SG3 / V
Dyra vom Lücken Reck	Petra Frobel-Cikulis	V1 / V
Ungarisch Kurzhaar - Hündinnen	Gebrauchshundklasse	
Csokoköi-Vadasz Lora „Maja“	Helga Köpnick	SG4 / V

Ausbildungstag Apport

Im Mai haben wir zum ersten Mal zu einem „Ausbildungstag Apport“ eingeladen. Die erfahrenen Hundeführer werden es bestätigen können, man kann nicht früh genug mit dem Apport starten. Die Lücke, die sich zwischen der Jugendsuche und der Vorbereitung auf die Wasserarbeit bot, haben wir mit dem Apportier-Tag als wichtiges Bindeglied gefüllt.

Wir starteten mit einer theoretischen Einführung in die Lernprinzipien des Hundes und den unterschiedlichen Einarbeitungsmethoden des Apports. Kein anderer Ausbildungsschritt ist so wichtig für die weitere Ausbildung unserer Jagdgefährten und gleichzeitig werden keine anderen Ausbildungsinhalte so kontrovers diskutiert. Sehr spannend war das weite Feld der Teilnehmer. Vom sechs Monate alten Junghund bis zur dreijährigen ausgebildeten Hündin war alles vertreten. So groß die Altersspanne der Hunde war, genauso unterschiedlich waren die Phasen, in denen sich die Hunde beim Apport befanden. Angefangen vom sicheren Halten, über das Aufnehmen bis hin zum Apport von rohen Eiern war alles geboten.

Genau wie bei der Stubendressur galt auch am Apportier-Tag, mehrere kurze Übungsintervalle führen schneller zum Ziel als eine zu lange Übungseinheit, bei der die Konzentration von Führer und Hund gleichermaßen leidet. Sehr positiv für die Motivation war, dass bereits während des Tages deutliche Fortschritte der einzelnen Hunde zu sehen waren. Jeder muss seinen eigenen Weg und die für ihn selbst und den jeweiligen Hund geeignete Methode finden. Jedoch immer gilt, Konsequenz ist das Stichwort. Täglich und konsequent geübt, sitzen die Grundlagen des Apports bereits nach wenigen Tagen.
Das Gezeigte der Teilnehmer stimmt uns freudig für das Wasserseminar im August und die Prüfungssaison im Herbst.

Einladung zu den Aktivitäten der Landesgruppe

Am 12. Oktober laden wir erstmalig ganz herzlich zu unserem Züchterstammtisch ein. Wir treffen uns um 19 Uhr im Hotel-Restaurant „Jägerhof“ in der Walsroder Strasse 251 in 30855 Langenhagen. Die Zuchtwartin berichtet über das vergangene Zuchtgeschehen, Neuigkeiten und den aktuellen Planungsstand des beginnenden Zuchtjahres. Offene Fragen können diskutiert werden und wir hoffen auf einen regen Erfahrungsaustausch.

Herzlich willkommen sind alle aktiven und zukünftigen Züchter, sowie alle, die Interesse am Zuchtgeschehen haben. Auch Mitglieder anderer Landesgruppen sind herzlich willkommen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 04.10.2015 bei Jutta Schmidt (Jutta.Schmidt@VUV-Niedersachsen.de oder unter 0151/11679894).

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wiedersehen bei den Veranstaltungen und Aktivitäten der Landesgruppe und wünschen allen Suchenglück und Waidmannsheil!

Das Team der
Landesgruppe Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Jäger-Demonstration am 18. März

LO Guido Horstmann

Am 18. März diesen Jahrs hatte der Landesjagdverband zu einer Demonstration vor dem Landtag in Düsseldorf aufgerufen. Es war ein beeindruckender Anblick, die vielen Busse mit orangebekleideten „Grünen“ auf den Rheinwiesen ankommen zu sehen. Noch imposanter war es, als rund 1.000 Bläser gleichzeitig ins Horn stießen, und der Hall den Rhein entlang schallte.
Und nicht minder beindruckend war die Menge der Demonstranten, die über die Rheinbrücke in Richtung Landtag zog – da fielen sogar die etwa 30 protestierenden Jagdgegner kaum ins Gewicht. Die Bilder, die später im Internet und den Tageszeitungen auftauchten, waren schon imposant.
Vor dem Landtag angekommen standen wir vor einer Tribüne, von der unter mehrere Vertreter der Landtagsparteien, Ralph Müller-Schallenberg, der Präsident des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen, und DJV-Präsident Hartwig Fischer sprachen. Mit Genuss habe ich es zur Kenntnis genommen, dass Norwich Rüße, der stellvertretende Vorsitzende der Landtagsfraktion der Grünen/Bündnis 90, dieses mal seine Fassung verlor: Er begann zu Schreien! Etwas was sonst anderen Politikern häufig „angetan“ wird, wenn diese auf Natur- oder Tierschützerversammlungen erscheinen, bekam er nun selbst zu spüren: Ignoranz der Demonstrationsteilnehmer. Die Überheblichkeit dieses „Bio-Bauern“ aus meinem Wohnortkreis ist bei einigen Veranstaltungen unerträglich gewesen.
Was mich aber sehr freute war, dass ich als Hegeringleiter Münster-West einige Mitglieder, und als Hegeringleiter Nordwalde mit dem halben Hegering und auch ganz viele VUV-Mitglieder begrüßen konnte. Für ihren Einsatz möchte ich mich auch hiermit noch mal herzlich bedanken!
Leider haben wir Jäger viele für den Natur- und Tierschutz wichtige Dinge nicht erreichen können. Für uns Vorstehhundeführer kommen da auch noch weitere Einschränkungen hinzu, die alles andere als tierschutzkonform sind. Wir werden abwarten müssen, wie es weitergeht - auf die Prüfung an der Lebenden Ente müssen wir jedenfalls schon dieses Jahr verzichten.

Guido Horstmann

Verbandsjugendsuche (VJP)

Am 11. April diesen Jahres fand unsere alljährliche Jugendsuche (VJP) im Raum Datteln statt. Von den 10 gemeldeten Hunden traten neun Prüflinge an. Am frühen Morgen traf man sich im Suchenlokal „Zur Rauschenburg“ in Olfen. Nachdem der „Papierkram“ erledigt, die Richter sich besprochen und die Hunde- und Revier-Führer begrüßt hatten, rückten die zwei Gruppen ab.

Bei gutem Wildbesatz und ausreichender Vegetation konnten die Gespanne ihre Leistungen unter Beweis stellen, allerdings bereiteten der zum Teil recht böige Wind und der sehr trockene Boden, einigen Hunden Schwierigkeiten. Ein Hund nahm die Hasenspur nicht an, er konnte die Prüfung daher leider nicht bestehen.

Am späten Mittag trafen die beiden Gruppen wieder im Suchenlokal ein, wo dann auch die Siegerehrung und die Zeugnisübergabe den Prüfungstag beendeten.

Ergebnisse:

Name des Hundes	Geschlecht	Rasse	Name des Führers	Punkte
Frl. Elly von der Wohldbeek	H	UK	Matthias Heveling	70
Hexe vom Steinberg	H	UD	Christian Quas	67
Esco vom Brinker	R	UK	Gregor Koppers	66
Judy vom Bester Feld	H	UK	Sabrina Kroos	65
Balu von der Dansenbörger Heide	R	UK	Thomas Hellweg	64
Bonni von der Dansenbörger Heide	H	UK	Reinhard Kleikamp	63
Irus vom Westerbach	R	UK	Dorothea Zeppke-Sors	63
Eika vom Brinker Esch	H	UK	Willi Ruhoff	57
Alsci Kacer	H	UK	Marijn Blom	50 n.b.

Axel von Lepel

Suchensieger Frl. Elly von der Wohldbeek

Mitgliederversammlung am 13. Juni 2015

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung fand, wie schon in den Vorjahren, am gleichen Ort im Raum Waltrop statt. Wie schon in der letzten „Laut & Echo“- Ausgabe angekündigt, haben wir diesmal auf die Einladung per Briefpost verzichtet. Und? Viele nutzen sogar das Online-Anmeldeformular.

Die Agenda wurde nach Eröffnung durch Guido Horstmann pflichtgemäß mit den Berichten der Obleute durchgearbeitet. Für viele Anwesende war gerade der Bericht des Prüfungsobmannes, Axel von Lepel, über die Veränderungen im Prüfungsbereich und natürlich auch bei der Ausbildung aufgrund des veränderten Jagdgesetzes interessant. Die in NRW vorgeschriebene voll flugfähige Ente warf Fragen auf und entfachte eine rege Diskussion. Ganz aktuell war der „Schnellschuss“ des LJV, der die Arbeit an der Lebenden Ente zunächst einmal verbietet.

Natürlich war der Bericht des Gruppenzuchtwartes, Christian Lüke, unterstützt durch seine Vertretung, Maike Tenhumberg, auch für die vielen anwesenden Züchter von Interesse.

Die gut geführte Kasse von Karl Huesmann wurde durch die Kassenprüfer, die weiterhin ihre Aufgabe fortführen wollen, als „korrekt“ bezeichnet, sodass die Entlastung des Vorstandes einstimmig erfolgte. Einstimmig wurde auch unsere neue Beisitzerin, Heidrun Rudolfi, gewählt. Sie wird sich an spätere neue Aufgaben heranarbeiten. Aufgrund erneuter großer Beteiligung ging es anschließend zur Zuchtschau.

Axel Meyer

NRW-Treffen

Das NRW-Treffen, das durch das ansässige Jägerbläserkorps eröffnet wurde, schloss sich direkt der Mitgliederversammlung an und schon mancher, der nicht und nur zwischendurch der Zuchtschau folgte, genoss gleich die Angebote des Grills mit Würstchen, Fleisch und Salaten. Das war die richtige Grundlage für Gespräche, Erfahrungsaustausch, interessierte Fragen an Züchter und natürlich auch an den Vorstand. Anfangs konnten wir die Stuhlreihen unter den Bäumen nutzen, doch das plötzlich veränderte Wetter veranlasste alle, die Halle aufzusuchen.

Das mitgebrachte Schleppwild für die angekündigte Hundearbeit blieb daher ungenutzt im Kühlraum liegen.

Die Zuchtschau war wieder eines der Highlights, sodass manches Gespräch zu kurz kam. Es ist zu überlegen, ob der Ablauf dieses alljährlichen Treffens, an dem erneut viele unserer NRW-Mitglieder teilgenommen haben, schwerpunktmäßig und im Ablauf anders gestaltet werden könnte.

Das traditionelle Kuchenbuffet der edlen Spender fand natürlich wieder Anklang und rundete die Veranstaltung ab.
„Danke!“ sagen möchten wir allen Helfern, namentlich Josef Ernestie und Helmut Löcke, den Organisatoren der Landesgruppe, und selbstverständlich auch allen Sponsoren.

Axel Meyer

Eröffnung des NRW-Trefffens

NRW-Landesgruppenzuchtschau 2015

Nachdem wir 2014 erstmals eine Zuchtschau in der Landesgruppe durchgeführt hatten und diese erfreulicherweise als Erfolg verbucht werden konnte, luden wir auch für 2015 im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung mit anschließendem Sommertreffen der NRW-Vizsla-Familie zu einer Zuchtschau in der offenen Klasse ein.

Leider macht uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, weshalb die eigentlich unter freiem Himmel geplante Zuchtschau kurzfristig in die Halle verlegt werden musste. Dort wurden 14 Hunde im Ring vorgestellt. Besonders schön war, dass alle Kategorien unserer ungarischen Vorstehhund-Rassen präsentiert wurden und wir damit insgesamt vier Bestplatzierte ermitteln konnten:

In der Kategorie „Ungarisch Kurzhaar, Hündin“ siegte Gera vom Tenbusch mit einer V / V-Bewertung. Vorgestellt wurde sie von ihrem Züchter und Eigentümer Josef Ernesti.

In der Kategorie „Ungarisch Kurzhaar, Rüde“ behauptete sich Itus vom Hellbach, der ebenfalls mit V / V bewertet wurde. Der durch Karl Huesmann gezüchtete Hund wurde von seiner Eigentümerin Heidrun Rudolfi durch den Ring geführt.

Wenn auch die einzige Ungarisch Drahthaar-Hündin, die vorgestellt wurde, so stellte sich Jette von der Lippeaue trotzdem hervorragend vor. Auch sie wurde mit einem V / V bewertet. Gezüchtet wurde sie von Hubert Bergmann, der Eigentümer Claas Niehues schickte lieber seine liebreizende Frau mit der Hündin in den Ring.

Bernd K. Hoff mit Sarkadi-Vadasz DO-DO

Frau Niehues mit Jette v.d. Lippeau

Vorjahressieger Sarkadi-Vadasz Do-Do in der Kategorie „Ungarisch Drahthaar, Rüde“ konnte seine Platzierung verteidigen und siegte erneut. Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei dieser Momenteinschätzung jedoch eine SG / V-Bewertung. Der Rüde kommt aus einem ungarischen Zwinger und wurde von seinem Eigentümer Bernd K. Hoff ausgestellt.

Die Bestplatzierten werden nun zur Bundessiegerschau nach Bayern eingeladen und wir drücken fest die Daumen für eine erfolgreiche Vorstellung unserer NRW-Aspiranten!

Die übrigen Sieger können Sie einer Übersicht auf unserer Internetseite entnehmen.

Freundlich unterstützt wurde unsere Landesgruppenzuchtschau zum einen durch die Hundefutterfirma „Belcando“ und zum anderen durch die Metzgerei Thören aus Kempen, die wunderbare Gewinnerkörbe gestellt haben. Herzlichen Dank dafür!

Für das kommende Jahr denken wir darüber nach, neben der offenen Klasse auch eine Ausstellung in der Jugendklasse durchzuführen. Dort können auch diejenigen eine fachkundige Einschätzung ihrer Hunde erfahren, deren Vierbeiner zum Schautag noch nicht den 15. Lebensmonat vollendet haben, die aber vielleicht schon in Richtung Teilnahme an der Josef-Rauwolf-Prüfung, mit der dazugehörigen Körung schielen.

Maike Tenhumberg

Heidrun Rudolfi mit Itus von Hellbach

Josef Ernestie mit Gera vom Tenbusch

Rheinland-Pfalz/Saarland

Bericht zur Verbandsjugend-prüfung am 04.04.2015 um Lonsheim

Die Prüfung konnte planmäßig bei frischen 4 Grad und leichtem Nieselregen nach der offenen Richterbesprechung beginnen.
An der diesjährigen Jugendsuche nahmen insgesamt acht Gespanne teil, alle konnten erfolgreich bestehen. Trotz des schlechten Wetters konnten die Hunde mehrmals ihr Können am Wild beweisen, sodass gegen Mittag ein harmonischer Prüfungstag zu Ende ging.
Prüfungssieger wurde der UK-Rüde Anton von der Teufenhalde mit seiner Führerin Isabell Pfeffer.

Dies waren die Platzierungen:

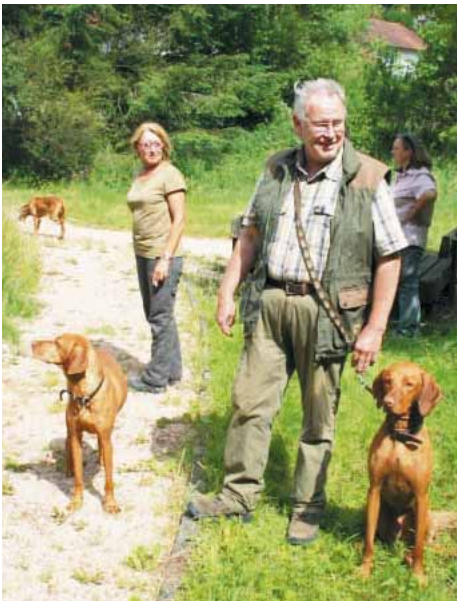
1	Anton von der Teufenhalde	UK	14-UK-5256	69 Punkte	Isabelle Pfeffer
2	Emma vom Bollerrain	UK	SHSB 724865	67 Punkte	Angela Boller
3	Gyula Jakabhegyi-Vadász	UD	MET.Dszmv.36/14	67 Punkte	Peter Gräf
4	Biena vom Wendesser Moor	Weim	449/14 L	63 Punkte	Heinz Klippel
5	Imme vom Westerbach	UK	14-UK-5139	61 Punkte	Harald Matheis
6	Emil vom Steyerberg	DD	225644	60 Punkte	Peter Meindl
7	Cita vom Runge Grund	UK	13-UK-5090	59 Punkte	Hubertus Thoma
8	Basti vom Allenbach	UK	14-UK-5149	55 Punkte	Horst Klosen

Wir gratulieren den Gespannen.

Grillfest bei Familie Pfiffi am 13. Juni 2015 in Horbach

Welche Freude ein Vizsla bereitet, haben wir mal wieder am Samstag im Garten der Familie Pfiffi gesehen. Zum wiederholten Male lud Herr Pfiffi alle Mitglieder der Landesgruppe zu sich ein, um in geselliger Runde das Miteinander unter Vizsla-Freunden zu fördern.
Wie wir es aus den Jahren zuvor gewohnt waren, hat es an nichts gefehlt. Die wunderschöne Kulisse des großen Gartengeländes und der angrenzende Teich boten unseren Hunden ausreichend Möglichkeit, sich nach Herzens Lust auszutoben. Da das Wetter uns wohl gesonnen war und sich ab den Mittagsstunden redlich bemühte, wurde das kühle Nass von den Hunden reichlich genutzt, während wir an der reich gespickten Kuchentafel verweilen durften. Rhabarber, Erdbeere, Bienenstich ... Für jeden Geschmack war etwas dabei. Und wer es etwas herzhafter bevorzugt, musste nur bis zum Grillbuffet warten: Putensteaks, Schweinenacken und Wildbratwürste, begleitet von Kartoffelsalat, Nudelsalaten, Gurkensalat und reichlich Knobi-Sauce – und sind nur Beispiele für das, was geboten wurde. Einfach nur lecker!

Lieber Karlheinz,
wir bedanken uns sehr für diesen wunderschönen Tag und hoffen, dass wir noch oft bei euch in Horbach zusammenkommen werden.



Bericht zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Wahl am 27. Juni 2015 in Nack (RP)

Am 27.06.2015 fand die Mitgliederversammlung mit Wahl der LG Rheinland-Pfalz/ Saar statt. Die Einladung hierzu wurde satzungskonform und fristgerecht an alle Mitglieder verschickt.
Die Versammlung wurde von unserem Landesgruppenobmann, Reiner Puderbach, geleitet und durch die Geschäftsführerin, Melissa Michel, protokolliert.

- Zu Beginn begrüßte unser Landesobmann alle anwesenden Mitglieder, besonders Herrn Hammer als Vertreter des Bundesvorstands. Es waren 23 Mitglieder und vier Nichtmitglieder anwesend. Neun Mitglieder wurden durch eine Vollmacht vertreten. Wir haben uns sehr gefreut, dass viele unserer Mitglieder der Einladung gefolgt sind.
- Tagesordnungspunkt 2 war die Totenehrung. Wir konnten diesen Punkt übergehen und sind sehr froh, dass sich all unsere Mitglieder bester Gesundheit erfreuen. Anderes entzieht sich unserer Kenntnis.
- Zum Tagesordnungspunkt 3 erhielten wir einen Bericht der Geschäftsführung durch Melissa Michel: Die Landesgruppe zählt nach heutigem Stand 86 Mitgliedern aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland und aus den Ländern Frankreich und Luxembourg. Zu unseren Zielen gehört es, Ansprechpartner für alle Mitglieder zu sein, unseren Verein auf Messen zu repräsentieren, Prüfungen auszurichten und Übungstage dazu anzubieten. Oftmals bietet ein Fest in geselliger Runde die optimale Plattform hierfür.

Dies haben wir in Thalexweiler, Albersweiler und Horbach erfolgreich umgesetzt und Grillfeste mit Übungsmöglichkeiten ausgerichtet, welche gerne genutzt wurden. Wir waren 2015 auf der Messe „AnJa“ („Angeln und Jagen“) in Saarbrücken vertreten und werden auch die Messe in Pirmasens an allen drei Tagen besuchen.

- Zur Verbandsherbstzuchtprüfung (HZP) sind sechs Gespanne angetreten, von denen drei bestanden haben. Suchensieger wurde die UK-Hündin Glenn Glose von der Hubertuskanzel mit ihrem Führer Ingo Keil. Auch die Verbandsjugendprüfung (VJP) ist mit acht Gespannen erfolgreich bei sehr frischem Wetter abgelaufen. Hier wurde der UK-Rüde Anton von der Teufenhalde mit seiner Führerin Isabell Pfeffer Suchensieger.

- Unsere Facebook-Gruppen VUV Landesgruppe Rheinland-Pfalz/ Saarland sowie die namensähnliche Gruppe VUV LG Rheinland-Pfalz/ Saarland wurden auf Wunsch des Bundesvorstands wieder gelöscht.

- Gerhard Heger trug als Tagesordnungspunkt 4 einen sehr erfreulichen Kassenbericht vor. Die Einnahmen konnten die hohen Ausgaben, vor allem für Prüfungsaktivitäten, decken und die Kasse konnte ein klein wenig wachsen. Generell wurde festgestellt, dass der Vorstand gut gearbeitet hat. In diesem Zusammenhang

möchten wir uns bei Herrn Heger bedanken, dass er in den letzten Jahren die Landesgruppenkasse gehegt und gepflegt hat und die Ausgaben stets im Blick hatte.

Die Kassenprüfung durch Fabian Reuther und Bianka Heidenreich bestätigte, dass die Kasse durch Herrn Heger, wie auch die letzten Jahre zuvor, sehr pflichtbewusst und im Sinne der Landesgruppe geführt wurde. Es konnten in der zur Verfügung stehenden Zeit keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Herr Reuther stellte unter Tagesordnungspunkt 6 den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Als Tagesordnungspunkt 7 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Als Landesgruppenobmann bzw. -obfrau setzte sich Melissa Michel gegen Horst Klosen durch und wurde mit 24:9 Stimmen (bei acht Enthaltungen) in einer geheimen Wahl gewählt. Stellvertretender Landesgruppenobmann wurde, durch einstimmigen Beschluss, Tobias Schuch. Roland Hammann wurde vorgeschlagen, er nahm die Kandidatur jedoch nicht an.

Zur Kassenführerin wurde Bianka Heidenreich gewählt durch einstimmigen Beschluss. Heike Geeck und Roland Hammann stellten sich als Kassenprüfer zur Verfügung und wurde mehrheitlich für dieses Amt gewählt.

Zuletzt galt es noch, zwei Beisitzer zu finden. Vorgeschlagen wurden Angela Schönfeld, Sven Märdian und Horst Klosen. In einer geheimen Wahl wurde folgendes Ergebnis erzielt:
Angela Schönfeld (22 Stimmen), Sven Märdian (17 Stimmen), Horst Klosen (16 Stimmen). So wurden Frau Schönfeld und Herr Märdian als Beisitzer eingesetzt. Das neue Vorstandsteam wird sich in der Dezember-Ausgabe von Laut + Echo (Nr. 115) vorstellen.

Nachdem der offizielle Teil zu Ende war, konnten wir zum gemütlichen übergehen und wir machten uns mit den Hunden bei schönstem Sonnenwetter auf zu einem Verdauungsspaziergang, bevor wir die Veranstaltung nach einem gemeinsamen Abendessen ausklingen ließen.

Einladung zur Verbands-Herbstzuchtprüfung (HZP)

Verbands-Herbstzuchtprüfung am 5. September 2015 in den Revieren rund um Oberhausen-Rheinhausen, mit lebender Ente, ohne Hasenspur.
Die Prüfung ist auf 12 Hunde begrenzt.

Nenngeld:	Mitgieder € 90,–, Nichtmitglieder € 110,–
Meldeschluss:	14.08.2015
Nennungen bitte an	Melissa Michel, Weinstr. 85, 76857 Albersweiler

Es werden ebenfalls Übungstage zur lebenden Ente angeboten. Anmmeldung bei bei Melissa Michel, Mobil 0176-23914660.
Alle weiteren Infos
erhalten Sie auf der Seite der Landesgruppe unter
www.vuv-vizsla.de/landesgruppen/lg-rheinland-pfalz-saar.html

Einladung zur „AnJa“ am 16.-18. Oktober 2015

Auch dieses Jahr ist die Landesgruppe auf der „AnJa“, der Messe „Angeln und Jagen“ in Pirmasens vertreten. Wir laden alle Mitglieder und Freunde der Vizslas ein uns auf dem Stand zu besuchen.

Termin:	16. – 18.10.15
Ort:	Messegelände Pirmasens Zeppelinstr. 11 66953 Pirmasens

Da unser Team am Stand immer Verstärkung gebrauchen kann, suchen wir noch engagierte Mitglieder, die uns stundenweise unterstützen möchten.
Zwei Mal täglich findet auch eine Präsentation der Hunde auf der Bühne statt. Also gebt uns Bescheid, falls Ihr die Messe besucht, damit sich die Bühne füllt.
Infos erhaltet Ihr bei Melissa Michel unter 0176-23914660.

Laut von Florian Wessling

Am Freitag, dem 31.10.2014 trafen sich Mitglieder der VUV Landesgruppen Hessen, Niedersachsen, Schleswig Holstein, Mecklenburg Vorpommern und Rheinland-Pfalz sowie der Vorsitzende des Magyar Vizsla Club Schweiz, Daniel Aeschbacher, auf dem Hof der Domäne Immichenhain. Eingeladen hatte der Pächter der Domäne und Jagdpächter der Eigenjagd Domäne Immichenhain Johannes Weber zur revierübergreifenden Drückjagd gemeinsam mit Revieren des staatlichen Hessenforst. Gejagt wurde auf ca. 1600 Hektar auf Rot-, Schwarz- und Rehwild. Zum Einsatz kamen im Revier Domäne Immichenhain Hunde der Rassen Ungarisch Kurzhaar, ein Weimaraner und ein Teckel. Nach Beginn der Jagd kamen die Hunde und Hundeführer relativ schnell an Schwarzwild, welches den Hunden keine große Aufwärmphase gönnte. Erschwert wurde die Arbeit durch die für Sauen optimalen Einstände mit dichtem Bewuchs und einer Unmenge an Brombeeren welche auch die Hundeführer regelmäßig ins straucheln brachten. Hier konnten die Hundeführer feststellen, dass das Schwarzwild mittlerweile mit eigenen Strategien auf jagdlichen Druck reagiert. Nicht nur das erfahrene Stücke bereits bei ungewöhnlicher Bewegung um die Einstände diese sofort verlassen sondern auch, dass diese ihr Heil nicht in kopfloser Flucht suchen, sondern es vermeiden die Schützenstände anzulaufen. Trotz dieses Lerneffektes beim Schwarzwild im Vergleich zu den vergangen Jagden, kamen alle Schützen zu Jagderfolg. Erwähnenswert sicherlich die Tatsache, dass durch den Einsatz von eingejagten und überlegt agierenden Hunden zwei starke Keiler zur Strecke kamen. Insgesamt bleibt allen ein toller Jagdtag mit anschließendem geselligem Beisammensein in Erinnerung und die Vorfreude auf das nächste Jahr in bewährter Runde. Die Gesamtstrecke blieb allerdings hinter den Erwartungen und den Ergebnissen der letzten Jahre zurück, insgesamt lagen 27 Stück Schwarzwild, 20 Stück Rehwild und ein Fuchs.

Waidmannsheil Florian Wessling

Laut von Dr. G. Pfeifer

Nachdem im zurückliegenden Jahr die Gutachtertätigkeit für den HD-Bereich den Wünschen der Hauptversammlung entsprechend vertraglich geregelt ist, haben wir Herrn Dr. G. Pfeifer gebeten, die Thematik in diesem Heft allgemeinverständlich abzuhandeln.

Heiko Bormann

HÜFTGELENKSDYSPLASIE

Einleitung:

Unter dem Begriff Hüftgelenksdysplasie (HD) versteht man eine erblich bedingte Fehlbildung des Hüftgelenkes, bei der die gelenkbildenden Knochenteile nicht korrekt zueinander passen (Loeffler, 1990).
Im Anfangsstadium ist vielfach ein sogenanntes „lockeres“ Gelenk auffällig. Sekundär kommt es dann meist zu einer Osteoarthrosebildung. Die klinische Ausprägung der HD (die ein- oder beidseits ausgebildet sein kann) variiert von Beschwerdefreiheit bis hin zur hochgradigen Hinterhandlahmheit.

Hüftgelenksdysplasie kommt u.a. beim Menschen, bei Katzen und praktisch bei allen Hunderassen vor (Orthopedic Foundation for Animals, 2006). Die Verbreitung der HD ist jedoch bei den einzelnen Rassen sehr unterschiedlich. Es mag so erscheinen, dass größere Hunderassen öfter mit HD vorgestellt werden. Das liegt daran, dass die HD bei leichteren und kleineren Rassen nicht so häufig entdeckt wird, da es bei diesen Hunden meist keine offensichtlichen klinischen Symptome gibt und infolgedessen eine röntgenologische Bewertung unterbleibt. Des Weiteren kann die HD-Frequenz auch innerhalb einer Rasse deutlich differieren. Mischlingshunde sind ebenfalls von dieser Erkrankung betroffen, meist tritt sie bilateral auf und es gibt grundsätzlich keine Geschlechtsprädisposition.

Ursachen:

Der erbliche Charakter der HD ist eindeutig belegt. Man geht heute von einem polygenen Erbgang aus. Der Heritabilitätskoeffizient wird von verschiedenen Autoren mit zwischen 0.2 bis 0.6 angegeben.
Für die Ausprägung der HD wird auch sogenannten Umweltfaktoren Bedeutung zugemessen. Dabei werden hauptsächlich Fütterung und Bewegung diskutiert.
Bezüglich der Fütterung soll angemerkt werden, dass eine Welpen-/Junghundenah-

rung für Hunde großer Rassen einen restriktiven Energiegehalt haben sollte. Verhindert werden soll damit übermäßige frühjuvenile Gewichtszunahme, welche ansonsten (in Kombination mit sehr großer Bewegungsfreude) zu andauernden übermäßigen formativen Reizen mit daraus resultierenden skelettären Fehlentwicklungen führt (Schawalder, 2006). Außerdem ist auf ein ausgewogenes Ca:P-Verhältnis (in etwa 2:1) und einen Calciumgehalt von etwa 0,8% zu achten. Wichtig ist dabei anzumerken, dass auch eine zu exzessive Calciumfütterung zu skelettären Wachstumsstörungen wie OCD etc. führen kann.
Eine Aufzucht mit eingeschränkter, aber ausgeglichener Ernährung führt keineswegs zu einer geringeren Endgröße des Tieres - dafür aber zu einer optimalen Ausnutzung der Wachstumskapazität des Jungtieres.
Bezüglich der Bewegung gilt, dass eine kontrollierte, regelmäßige und gleichmäßige Bewegung (wenn möglich auf vorwiegend weichem Untergrund) für einen angemessenen formativen Reiz (den das Skelettsystem für seine Entwicklung braucht) notwendig ist. Abrupte abnorm starke Belastungen die evtl. zu (vorübergehenden) Beeinträchtigungen der Wachstumszonen führen, können durch sich daraus entwickelnde geringgradig abweichende Gliedmaßengeometrien die Entwicklung der Hüftgelenke negativ beeinflussen. Umgekehrt kann eine gute Bemuskelung, die sogenannten „lockeren“ Gelenken entgegenwirkt, die Entwicklung eines Hüftgelenkes positiv beeinflussen.
Des Weiteren können auch „knöcherne Anomalien“ wie z.B. lumbosacrale Übergangswirbel, vor allem wenn sie asymmetrisch ausgebildet sind, das Entstehen einer Hüftgelenksdysplasie begünstigen.

Die Hüftgelenksdysplasie ist also eine Entwicklungsstörung mit angeborener Veranlagung (Dämmrich u. Brass, 1993), deren Primärveränderung die übermäßige „Lockerheit“ des Hüftgelenkes darstellt. Ein Mangel an Sitz des Kopfes in der Pfanne stellt einen Mangel an plastischen Reiz des Femurkopfes zur korrekten Ausbildung der Gelenkspfanne dar resp. führt durch vermehrten Druck des Oberschenkelkopfes auf den craniolateralen Pfannenrand zu einer Wachstumseinschränkung desselben.
Auch führt eine zu starke Belastung durch zu hohes Gewicht und zu starke Bewegung zur Ausbildung eines zu großen Schenkelhals-Schaft-Winkels und eines zu großen Antetorsionswinkels, was wiederum die Entstehung einer Hüftgelenksdysplasie begünstigt.
Die HD ist nach Abschluss des Skelettwachstums voll entwickelt. Danach treten nur noch sekundäre (arthrotische) Veränderungen auf, die sich in der Regel mit zunehmenden Alter verstärken (Brass, 1987).
Am Beginn der sich entwickelnden arthrotischen Veränderungen stehen subchondrale Sklerosen in Bereichen überhöhter mechanischer Belastung (z.B. craniale Pfannenkontur etc.).
In weiterer Folge entstehen knöcherne Zubildungen, zuerst meist im Bereich des craniolateralen Acetabulumrandes, dann auch in der Fossa acetabuli und am Femurkopf sowie Femurhals.

Ein facettenartiger Abschliff am craniolateralen Acetabulumrand (Henninger, 1992) und freie Gelenkkörper (Gutbrod, 1997) runden das Bild arthrotisch veränderter Hüftgelenke ab.

Ausprägungsformen:

Kein Hinweis auf Hüftgelenksdysplasie (A)
Gelenksspalt ist eng und konzentrisch, der Winkel nach Norberg 105 Grad oder größer. Die craniale Pfannenkontur ist strichförmig, der craniolaterale Pfannenrand ist scharf gezeichnet. Der dorsale Acetabulumrand (DAR) verläuft lateral des Femurkopfzentrums (FKZ).
Bild 1 + 2

Übergangsform (B)
Entweder ist der Gelenksspalt divergierend mit einem Norbergwinkel von 105 Grad oder größer; oder der Norbergwinkel liegt zwischen 100 und 105 Grad, wobei der Gelenksspalt nur minimal divergierend sein darf.
Bild 3 + 4 (rechts)

Leichte HD (C)
Der Gelenksspalt ist divergierend, der Norbergwinkel ist größer als 100 Grad und der craniolaterale Pfannenrand kann abgeflacht sein. Der dorsale Acetabulumrand kann medial des Femurkopfzentrums liegen. Das Vorhandensein geringer osteoarthrotischer Veränderungen bedingt unabhängig von den oben genannten Kriterien die Einstufung in leichte HD.
Bild 5 + 6 (rechts)

Mittlere HD (D)
Der Gelenkspalt ist deutlich divergierend, der craniolaterale Pfannenrand ist in der Regel abgeflacht, und der Norbergwinkel größer als 90 Grad; oder es sind deutliche osteoarthrotische Veränderungen vorhanden.
Bild 7 + 8 (links)

Schwere HD (E)
Erhebliche dysplastische Veränderungen an den Hüftgelenken, z.B. Norbergwinkel unter 90 Grad, in der Regel mit deutlicher Abflachung der vorderen Pfannenkontur, Deformierung des Oberschenkelkopfes (pilzförmig, abgeflacht) oder mit anderen osteoarthrotischen Veränderungen.

klinisches Bild:

Erste Lahmheitssymptome können im Alter von etwa vier bis sieben Monaten beobachtet werden. Am häufigsten beginnt die Lahmheit jedoch zwischen dem siebten

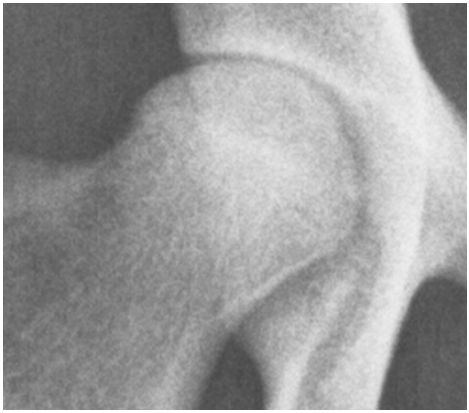


Bild 1

Bild 2

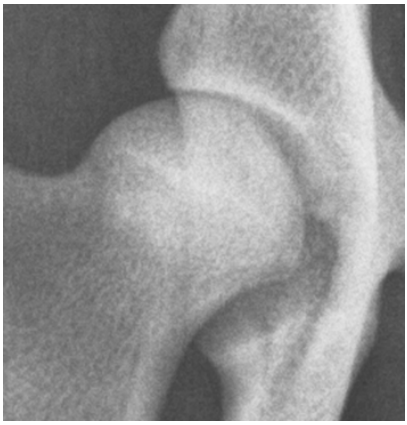


Bild 3

Bild 4

Bild 5

Bild 6

Bild 7

Bild 8

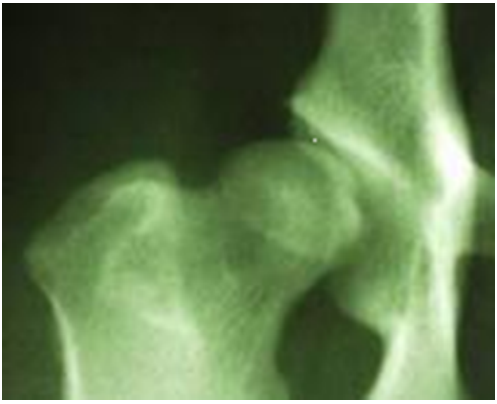


Bild 9

Bild 10

und zwölften Lebensmonat. In manchen Fällen können die Symptome jedoch auch erst später auftreten.
Es tritt eine ein- oder beidseitige gemischte Lahmheit unterschiedlicher Schwere auf, die oft nach Ruhe oder Belastung deutlicher sichtbar ist. In manchen Fällen ist nur eine Steifheit nach dem Liegen vorhanden oder die Lahmheit tritt nur zeitweise auf.
Ein charakteristisches Symptom ist das „bunny hopping“, d.h. der Patient führt im Laufen beide Hinterextremitäten gleichzeitig vor.
Insbesondere bei beidseitiger Erkrankung ist für den Besitzer das Erkennen von Beschwerden schwierig. Somit bedarf es oft eines zusätzlichen Traumas an einem der beiden Hintergliedmaßen, bis der Hundehalter an dem stärker schmerzhaften Bein eine Lahmheit erkennen kann.

Behandlung:

Therapeutisch kommen bei betroffenen Hunden konservative und chirurgische Maßnahmen zum Einsatz.
Kontrollierte Bewegung und niedriges Körpergewicht wirken sich positiv aus. Bei Bedarf ist der Einsatz von schmerz- und entzündungshemmenden Medikamenten (NSAID`s) indiziert. Der Gebrauch von Futterzusatzstoffen wie z.B. Glykosaminoglycane, L-Carnitin und Omega-3 Fettsäuren sowie Physiotherapie runden das konservative Management ab.
Zu den chirurgischen Maßnahmen zählen Juvenile Pubic Symphysiodesis, Beckenschwenkung, Hüftgelenksendoprothese, Femurkopfhalsresektion, Denervation, DARthroplastik, Pectineus Myotomie etc..

Allen gemeinsam ist allerdings, dass die Hüftgelenksdysplasie schlussendlich immer eine Belastung für den Hund darstellt, weshalb das vordergründige Augenmerk auf das Vermeiden des Auftretens der Erkrankung durch entsprechende Zuchtselektion gelegt werden soll.
Deshalb ist bei vielen Rassen der Zuchtzulassung eine Hüftgelenksröntgenkontrolle vorgeschaltet. Die von den Tierärzten angefertigten Röntgenaufnahmen werden von einer zentralen Auswertestelle (nach Maßgabe der GRSK e. V. nach dem FCI-Schema) ausgewertet.
Dabei zeigt sich, dass es sich bei den Ungarischen Vorstehhunden um eine Rasse mit kaum Hüftgelenksproblemen handelt. Das häufige Auftreten von „Übergangshüften“ (nicht dysplastischer Hüften!) ist zum einem dem Umstand, dass nur sehr wenige Hunde einen Norbergwinkel von 105° (wobei dieser Winkel nur einen Referenzwert darstellen sollte) aufweisen und zum anderen möglicherweise der durch den vermehrten Einsatz digitalen Röntgens optimierten Bildqualität geschuldet.

Die Landesgruppen

Die Grenzen der Landesgruppen orientieren sich an den Wirkungsbereichen der Landesjagdverbände.

LG Baden-Württemberg

LO Winfried Hammer, Panoramastr. 36, 73630 Remshalden, Tel. 0 71 51 / 7 12 94, E-Mail: lo@bw.vuv-vizsla.de
stellv.LO Ulrike Steinbach, Adolf-Kolping-Str. 20 88316 Isny, Tel.: 07562 974258, Email: stellv.lo@bw.vuv-vizsla.de
KW Claudia Schimpf, Rosenstr. 31, 71116 Gärtringen, Tel: 0176/31767449, Email: kasse@bw.vuv-vizsla.de
Beisitzerin: Andrea Reinhardt, Killweg 49, 72202 Nagold, Tel: 07452 6399140, Email: beisitzer@bw.vuv-vizsla.de

LG Bayern

LO: Hermann Lehner, Irnkofen 3, 93089 Aufhausen · Tel.: 09454/479; Fax: 09454/939043 · E-Mail: lehner.irnkofen@t-online.de
stellv.LO Hans Spannbauer, Kirchberg 47, 84307 Eggenfelden · Tel: 08721/10161, Fax: 08721/1273864
GF: Frau Elisabeth Vogl-Leierseder, Sperlingstraße 2, 82377 Penzberg · Tel.: 08856/8024885, Fax: 08856/8036267 · E-Mail: elisabeth.vogl@gmx.net
GZW-Nord: Rita Lehner, siehe oben
GZW-Süd: Elisabeth Richter, Schnotting 5, 85414 Kirchdorf, Tel.: 0171/9952107, Fax 08166/9379, E-Mail: ewinkelbauer@gmx.de
Kassenwart: Hans Wimberger, Sophie-Scholl-Str. 2, 93055 Regensburg · Tel./Fax 0941/701459
Beisitzer: Julian Grundhuber · Am Zeicht 35 · 97725 Machtilshausen · Tel.: 0179/8450480 · julian.Grundhuber@aelf-ns.bayern.de

LG Bremen/Nordniedersachsen

LO Dr. Nicolin Niebuhr · Barbrake 13 · 27330 Asendorf · Tel. 04253/8018620 · Fax 04253-8018621 · E-Mail: niebuhr.barbrake@t-online.de
stellv. LO Carl-Wilhelm Rathjen · Werschenreger Str. 48 · 27721 Ritterhude · Tel. 04292/9186 · Fax 04292/4434 · E-Mail: cwrathjen@t-online.de
GF Christian Trautmann von Salzen · In der Weide 2 · 27327 Schwarme · Tel. 04258/983400 · Fax 04258/983405 · E-Mail: trautmann24@t-online.de
KW Carmen Holthus · Dörrieloh 79 · 27259 Varel · Tel. 04274/963961 · E-Mail: carmen.holthus@kreissparkasse-diepholz.de
PO Heinrich Tiedemann · Heerde 57 · 27245 Kirchdorf · Tel. 04273/553 o. 699 · Fax 04273/1809 · E-Mail: tiedemannh@t-online.de
GZW Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax 0421/4173093 E-Mail: lachmundshof@gmx.de

LG Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern

LO Torsten Seehaase, Hauptstr. 22, 22965 Todendorf, Tel. 04534/291816
stellv. LO Jürgen Kleingarn, Ostermarkelsdorf 8, 23769 Burg auf Fehmarn, Tel.: 04371/2244
GF Katja Gersdorf · Hauptstraße 8 · 22946 Brunsbek 3 · Tel. 04107/9747 · E-Mail: katja.gersdorf@gmx.de
KW Denny Duwe · Waldreiterweg 143 · 22927 Großhansdorf · Tel. 04102- 2038901 · Mob. 0177- 2776594
PO Dr. Gisela Heilmann · Kaffeegang 15 · 22941 Bargteheide · Tel. 04532/ 501534· E-Mail: drs.heilmann@t-online.de
GZW Marc Maschmann, Hüttmannsweg 17, 24641 Hüttblek, Tel.: 04194-980962
Internetb.: Dr. Gisela Heilmann · siehe oben

LG Hessen

LO Kathrin Helwig · Sportweg 35 · 34613 Schwalmstadt · 06691-915350 · helwig-muench@t-online.de
GF/KW Juliane Dreher, Karlsbader Str. 31, 34253 Lohfelden, Tel.: 0173/7002846, E-Mail schatzjule@vodafon.de
GZW Ralf Helwig · Sportweg 35 · 34613 Schwalmstadt · 06691-915350 · helwig-muench@t-online.de
Beisitzer Marion Ewers · Kälberhof 5 · 34396 Niedermeiser · 05676-1585 · marion.ewers@web.de

LG Niedersachsen

LO Sandra Flick, · Winkelfeld 10 · 21423 Winsen/Luhe, Tel.: 04173/501339, · E-Mail: sanfli@gmx.de
stellv. LO Jutta Schmidt, · Fröbelweg 1 · 38518 Gifhorn, Tel.: 05371/15225 · E-Mail: jutta.schmidtgf@t-online.de
GF Carsten Schüler, Winkelfeld 10, 21423 Winsen/Luhe, Tel.: 0170/2735919, carsten.schueler@gmx.de
KW Manfred Rothmeier, Auf der Worth 7, 30855 Langenhagen, Tel.: 0511/777641
GZW Carina Loszynski, Lupinenhof, 21368 Dahlenburg, Tel. 05851/7277, carinaloszynski@aol.com

LG Nordrhein-Westfalen

LO Guido Horstmann, Gildestraße 13, 48356 Nordwalde, Tel. 02573/920941, E-Mail: horstmann.g@web.de
PO/stellv.LO Axel von Lepel, Am Stadtwald 35, 42897 Remscheid, Tel.: 02191/348358, Fax: 03222/1483393, avonlepel@arcor.d
GF Axel Meyer · Büdericher Str. 9 · 41564 Kaarst · Tel. 02131/797707 · Fax 02131/797708 · ameyer-germany@t-online.de
KW Karl Huesmann · Ahlener Str. 46 · 59227 Ahlen · Tel. 02528/8254 · Fax 02528/929801 · E-Mail: kwhuesmann@t-online.de
GZW Christian Lüke, Ludgerusweg 2, 33758 Schloß-Holte, Stukenbrock, Tel. 05257/938420 · Sennerwilddieb@web.de
stell. GZW Maike Tenhumberg, Antoniusstr. 2d, 46499 Hamminkeln, Tel. 0151/22389292, E-Mail: maike.tenhumberg@web.de

LG Rheinland-Pfalz/Saarland

LO+GF: Melissa Michel, Weinstr. 85, 76857 Albersweiler, Tel. 06345-953227, Handy 0176-23914660 Email:gf.vuv-rlp-saar@t-online.de
Stellv. LO: Tobias Schuch, Ellerngasse 4, 55237 Lonsheim, Tel. 06734-7118, Handy 0173-3287816, Email: toschuch@t-online.de
Kasse: Bianka Heidenreich, Auf dem Gewölb 6, 55291 Saulheim, Tel. 06732-61831 Handy 0157-87606376
Beisitzerin: Angela Schönfeld, Hauptstr. 48a, 76879 Hochstadt, Tel. 06347-8796, Handy 0171-6557942
Beisitzer: Sven Märdian, Hauptstr. 48a, 76879 Hochstadt, Tel. Tel. 06347-8796, Handy 0151-15772269

LG Thüringen/Sachsen

LO+GZW Horst Zimmermann, Schulstraße 7a, 99713 Abtbessingen, Tel./Fax 036020/88787 · Mobil 0177 616 3622, E-Mail: zimmermann_do@web.de
KW: Hendrik Keiling, Bierweg 15, 99958 Gräfentonna, Tel. 0172/3430037, E-Mail: hendrik.keiling@yahoo.de

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.(VUV)
Mitglied im JGHV–VDH–FCI

Ehrenvorsitzender:
Gerhard Delhougne

Der Vorstand und die Fachreferenten

1. Vorsitzender:
Heiko Bormann · Birkenweg 28 · 29308 Winsen/Aller · Tel. 0 51 43 / 31 35 · Fax: 0 51 43 / 31 29 ·
E-Mail: praesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

2. Vorsitzender und Justitiar:
Björn Ebeling · An der Schule 2a · 31311 Uetze-Katensen · Tel: 05173/690296 · Fax 05173/690298 ·
E-Mail:vizepraesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Geschäftsführer:
Winfried Hammer · Panoramastr. 36 · 73630 Remshalden · Tel. 07151/71294 · Fax 032121227709 ·
E-Mail: gf@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Hauptzuchtwartin:
Rita Lehner, Irnkofen 3, 93089 Aufhausen, Tel. 09454/479, Fax 939043, E-Mail: hzw@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Hauptzuchtwarte:
Heinrich Tiedemann, Heerde 57, 27245 Kirchdorf, Tel: 04273/553 oder 699, Fax 04273/1809 E-Mail: hzw-stellv1@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax 0421/4173093 · E-Mail: hzw-stellv2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Kassenführerin:
Carmen Holthus · Dörrieloh 79 · 27259 Varel · Tel. 04274/963961 · E-Mail: kasse@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Zuchtbuchführerin:
Elisabeth Vogl-Leierseder, Sperlingstraße 2, 82377 Penzberg · Tel.: 08856/8024885, Fax: 08856/8036267 ·
E-Mail: zba@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obmann für das Prüfungswesen:
Heinrich Tiedemann, Heerde 57, 27245 Kirchdorf, Tel. 04273/553 o. 699, Fax 04273/1809 ·
E-Mail: po@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Obfrau für das Prüfungswesen:
Ursel Düllmann, Schlipp 14, 27607 Langen-Sievern, Tel. 04743/278564,
E-Mail: po2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obfrau für das Zuchtrichterwesen und Zuchtschaubeauftragte:
Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax 0421/4173093 · Email: zuchtrichter-obfrau@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Beisitzer:
Guido Horstmann, Gildestr. 13, 48356 Nordwalde, Tel.: 0 25 73 - 920 941, Email beisitzer@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Ehrenrat des Vereins Ungarischer Vorstehhunde e.V.
Rechtsanwälte Bremer, Lüddecke, Sörgel & Coll. Sedanstr. 16, 31224 Peine

Redaktion LAUT & ECHO:
Karl-Heinz Geilersdörfer, Luppersricht 16, 92256 Hahnbach, Tel.: 09664/1482,
Theodor Janisch, Schulstr. 22, 41564 Kaarst, Tel.: 02131/769692, Fax; 02131/769693,
Philip Alsen, Karl-Kirst-Straße 1, 25364 Brande-Hörnerkirchen, Tel.: 01702353250, E-Mail philip@alsen.info.
E-Mail: redaktion.lue@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Alle Beiträge für das LAUT + ECHO Heft 115 müssen als Anhang zu einer Email an redaktion.lue@verein-ungarischer-vorstehhunde.de geschickt werden.

Redaktionsschluss für Laut & Echo 115
03. 11. 2015

Mitgliedsbeitrag pro Jahr 40,00 Euro.
Bankverbindung: Verein Ung. Vorstehhunde
Kontonummer 191074541 bei der KreissparkasseGrafschaft Diepholz BLZ 256 513 25
IBAN DE 12 2565 1325 0191 0745 41 · BIC BRLADE21DHZ

VOSSKO

CONVENIENCE NACH MASS

Komplett gegart – Hoch veredelt – Tiefgekühlt

Vossko ist der Spezialist für Convenienceprodukte aus Geflügel, Schweine- und Rindfleisch. Sie sind komplett gegart, fettarm oder fettfrei und eignen sich für eine wellnessbewusste Ernährung.

NUR NOCH ERHITZEN!

Vossko GmbH & Co. KG · Vossko-Allee 1 · 48346 Ostbevern
Telefon 0 25 32. 96 02 - 0 · Fax 0 25 32. 96 02 - 911
service@vossko.de · **www.vossko.de**